

kultur u. gewerbe



Stadt Rheinbach

Amtliches Mitteilungsblatt • Jahrgang 49 • Nr. 2 • Februar 2013





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen auch Sie die Sparpotentiale einer energetischen Sanierung!

Die Thermographiebefliegung in Rheinbach hat bereits gezeigt, dass bei vielen Gebäuden Handlungsbedarf besteht. Damit Dachsanierung, Fassadendämmung, neue Fenster und Türen, eine moderne Zentralheizung oder Solarkollektoren bezahlbar bleiben, bieten wir Ihnen ein besonderes Finanzierungsangebot. Nutzen Sie die derzeit niedrigen Zinsen und vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei unseren Spezialisten.

Wir sind der Partner an Ihrer Seite!

Tel. (02226) 919 155
 Baufinanzierung@raiba-world.de
 www.raiba-world.de

**Raiffeisenbank
 Rheinbach Voreifel eG**



Inhaltsverzeichnis

50 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft – Fahrt nach Verdun am 17./18. Mai 2013	4
Nachruf Franz Hergarten	8
Preisverleihung Geschichtenwettbewerb	9
Einladung zur Informationsveranstaltung Kanalisierung Hauptstraße	9
Workshops für Kinder und Erwachsene	10
Offene Museumswerkstatt des Glasmuseums Rheinbach	12
Nachruf Manfred Kip	13
Die kommunale Selbstverwaltung in Rheinbach von 1860 bis 1919	
Beitrag von Herrn Heinz Wilhelm Büttgenbach (Bürgermeister der Stadt Rheinbach von November 1969 bis Oktober 1989)	14
Wohin im Rheinbacher Karneval?	27
Die Gleichstellungsbeauftragte informiert	30
Veranstaltungskalender	31
Sport in Rheinbach	45
Veranstaltungen – Bildungsmöglichkeiten	47
Theater in Rheinbach	49
Öffentliche Bekanntmachungen	51
Sonstige Mitteilungen	59
Aus den Vereinen	63
Termine ... Termine ... Termine	65
Notdienste / Notrufnummern	75
Senioreninformationen	77
Treffen für ältere Bürgerinnen und Bürger / Herzliche Glückwünsche	82

Zum Titelbild: Bei der Weiberfastnachtsfeier im Rheinbacher Rathaus.

Foto: privat

Herausgeber:	Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus.
Inhalt:	Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel. 02226 917-0, Fax 917-215 Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.
Anzeigen:	Verantwortlich: Elke Roehder, Tel. 02226 917-111, E-Mail: elke.roehder@stadt-rheinbach.de Karin Beier, Tel. 02226 917-114, E-Mail: karin.beier@stadt-rheinbach.de Rheinbach, Schweigelstraße 23
Erscheinungstag:	Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.
Auflage:	6.500 Stück
Druck:	Druckpartner Moser GmbH, Römerkanal 52–54, 53359 Rheinbach
Bezug:	„kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar: gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,50 €, im Jahresabonnement 18,00 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek). Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden. Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 15. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist. Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.

1963 – 2013
50 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft



Bürgerfahrt 17./18. Mai 2013



Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag. Damit wurde der Weg aus einer Jahrzehnte währenden Feindschaft und fürchterlichen Kriegen zwischen Deutschen und Franzosen hin zu Verständigung und Freundschaft eingeschlagen.

Die Stiftung und Aufstellung der Bronzeskulptur „Abschied – Les Adieux“ auf dem ehemaligen Schlachtfeld in Verdun ist ein außergewöhnliches Projekt unserer Stadt zur Würdigung dieses besonderen Jubiläums.

Die von Pater Franz-Josef Ludwig geschaffene Skulptur zeigt eindrucksvoll den Trennungsschmerz und die Verzweiflung einer einfachen Familie im Krieg. Familien vieler Nationen haben dieses Schicksal in den vergangenen Kriegen geteilt und erduldet. Ihnen ist diese Skulptur gewidmet.



Zu den Feierlichkeiten anlässlich der Enthüllung und Segnung der Skulptur am 17./18. Mai 2013 in Verdun bietet die Stadt Rheinbach eine Bürgerfahrt an. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung!

Stefan Raetz
Ihr Stefan Raetz

Warum Verdun?



Unter den zahlreichen Mahnmalen, die in Nordfrankreich an den Weltkrieg von 1914–1918 erinnern, hat Verdun eine besondere Bedeutung für Franzosen, Deutsche, die Deutsch-Französische Freundschaft und den Frieden. Für viele Franzosen wurde nach dem Weltkrieg die Schlacht um Verdun zum Symbol des Durchhaltewillens ihrer Nation gegen den deutschen Feind, der unter heroischem, aufopferndem Einsatz aller Kräfte niedergeworfen werden konnte. In Deutschland wurde Verdun zum Synonym des Kriegswahnsinns.

Am 22. September 1984 trafen sich Bundeskanzler Kohl und Staatschef Mitterrand auf dem Schlachtfeld von Verdun zu einer Geste der Freundschaft. „Wir haben uns versöhnt. Wir haben uns verständigt. Wir sind Freunde geworden. Heute sind der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und der Präsident der französischen Republik in Verdun zusammen gekommen, um sich vor den Gräbern der gefallenen Söhne Frankreichs und Deutschlands zu verneigen.“

Bürgerfahrten nach Verdun 17./18. Mai 2013

An dem Ereignis in Verdun wird eine Delegation der Stadt Rheinbach mit geladenen Gästen und eine Abordnung der Bundeswehr teilnehmen.

Für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger werden 2 Bürgerfahrten angeboten:

- **Bürgerfahrt 17. Mai**
- **Bürgerfahrt 17.-18. Mai mit Übernachtung in Etain**

Dank der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren entstehen **für die Fahrt** mit modernen Reisebussen **keine Kosten**. Die französische Armee stellt **kostenlose einfache Übernachtungsmöglichkeiten** in einer Truppenunterkunft bereit.

Die **Anmeldungen** zur Teilnahme an einer Bürgerfahrt oder dem Seminar sind zu richten an:

Stadt Rheinbach

Rathaus / Stadtverwaltung, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach

Norbert Sauren, Tel.: 02226 917-454,

E-Mail: norbert.sauren@stadt-rheinbach.de

Weitere Informationen zu diesem Projekt zeigt eine **Informationstafel** im Foyer des Rathauses und sind im Internet eingestellt: www.rheinbach.de – *Aktuelles*.

Eine **Informationsveranstaltung** zum Projekt und der Bürgerfahrt wird am **25. Februar um 18 Uhr im Himmeroder Hof** stattfinden. Ein **Informationsstand** als Anlaufstelle für alle aus Rheinbach anreisenden Busse und Pkw ist am **17. Mai in Verdun ab 11:00 Uhr** auf dem großen Parkplatz hinter dem **Beinhaus** (Ossuairede Douaumont) eingerichtet.

Bürgerfahrt 17. Mai

07:00 Uhr Abfahrt Rheinbach, Himmeroder Wall

11:30 Uhr Ankunft in Verdun, Beinhaus

ca. 1 Stunde Zeit für Besichtigungen oder Restaurantbesuch

13:00 Uhr Abfahrt nach Belleville

13:30 Uhr Doku-Life – 50 Jahre Élysée-Vertrag

15:00 Uhr Abfahrt zum Fort Douaumont

16:00 Uhr Zeremonie – Feierliche Enthüllung und Segnung der Skulptur

18:00 Uhr Rückfahrt nach Rheinbach

22:00 Uhr Ankunft in Rheinbach

Bürgerfahrt 17.–18. Mai

17. Mai

- 07:00 Uhr Abfahrt Rheinbach, Himmeroder Wall
11:30 Uhr Ankunft in Verdun, Beinhaus
Besichtigungen:
– Beinhaus und französischer Soldatenfriedhof
– Zwischenwerk Thiaumont
– Trancheedes Baionnettes
– Museum Fleury
15:00 Uhr Abfahrt zum Fort Douaumont
16:00 Uhr Zeremonie – Feierliche Enthüllung und Segnung der Skulptur
17:30 Uhr Abfahrt nach Etain
dort: Beziehen der Unterkünfte, Abendessen
20:00 Uhr Abfahrt von Etain nach Belleville
20:30 Uhr Doku-Life – 50 Jahre Élysée-Vertrag
22:00 Uhr Rückfahrt von Belleville nach Etain

18. Mai

- 10:00 Uhr Rückfahrt nach Rheinbach
14:00 Uhr Ankunft in Rheinbach

Die **Fahrtstrecke** von Rheinbach nach Verdun beträgt **330 km**. Die Tour führt weitestgehend über Autobahnen von Rheinbach über Mayen, Trier, Luxemburg, Metz nach Verdun. Bei der Anreise mit einem Bus wird etwa auf der Hälfte der Strecke, bei Wasserbillig in Luxemburg, eine kurze Pause eingelegt.

Natürlich kann die Anreise auch individuell mit privaten Fahrzeugen erfolgen.

Das französische Militär stellt **kostenlose einfache Übernachtungsmöglichkeiten** in einer Kaserne in Etain, einer Kleinstadt 15 km entfernt von Verdun, bereit. Dabei handelt es sich um Truppenunterkünfte mit Mehrbettzimmern und zentralen Sanitäreinrichtungen auf den einzelnen Fluren der Gebäude. Ein einfaches Frühstück wird gegen Bezahlung bereitgestellt.

Für Teilnehmer, die mit privaten Fahrzeugen anreisen und in Verdun übernachten möchten, gibt es in Verdun-Stadt mehrere Hotels und in der Umgebung darüber hinaus noch zusätzlich zahlreiche Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten.

Touristeninformation Verdun

- *Office de Tourisme de Verdun*, Tel. 0039 (0) 329 84 55 55
contact@tourisme-verdun.fr, www.tourisme-verdun.fr
- Verdun Tourisme, Tel. 0039 (0) 329 84 14 18
resa@verdun-tourisme.com, www.verdun-tourisme.com

Veranstaltungen in Verdun am 17./18. Mai 2013

09:15 –15:00 Uhr Seminar –Verdun als Ort europäischer Erinnerungskultur

Die Leitung des Seminars erfolgt durch die renommierten Historiker Professor Gerd Krumeich aus Düsseldorf und Frau Dr. Paola Filippucci, University of Cambridge. Zielgruppe dieses Seminars sind Lehrer/ Pädagogen. Das Seminar wird mehrsprachig durchgeführt (D-F-GB). Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Das Seminar wird in Verdun-Stadt, im Centre Mondial de la Paix, dem ehemaligen Bischofspalast, durchgeführt.

13:30 – 15:00 Uhr / 20:30 – 22:00 Uhr Doku-Life-50 Jahre Élysée-Vertrag

Politische Bildung innovativ – In einer einzigartigen Zeitreise führt der Mainzer Journalist und Politologe Ingo Espenschied durch die wechselhafte Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen. Dabei verbindet er einen lebendigen Live-Kommentar mit unterschiedlichen Medien, die er auf mobile Kinoleinwände projiziert: historische Fotos, Animationen, Karikaturen, Zeitzeugeninterviews, originale Wochenschauberichte (<http://www.doku-life.de>).

Die Veranstaltungen finden in einem Saal in Belleville sur Meuse bei Verdun statt.



Fort Douaumont, Champ de Bataille de Verdun



Fort Douaumont, Champ de Bataille de Verdun

16:00 Uhr Feierliche Enthüllung und Segnung der Skulptur „Abschied“

Es ist an diesem Tag **die zentrale Veranstaltung** für alle Offizielle und Gäste. Sie wird auf dem Platz vor dem Eingang zum Fort Douaumont um 15 Uhr beginnen und mit der Enthüllung und Segnung der Skulptur am Soldatenfriedhof im Inneren des Forts gegen 16 Uhr enden. Vor dem Fort werden Repräsentanten beider Nationen kurze Ansprachen (mit jeweiliger Übersetzung) halten. Die Veranstaltung wird mit militärischem Zeremoniell (Deutsch-Französische Brigade) begleitet.

Nach dem Ende des offiziellen Teiles der Veranstaltung können die Teilnehmer das Fort Douaumont kostenlos besichtigen.

17:30 Uhr Empfang / verred'amitié in Thierville

Der Empfang wird im Casino der Caserne Maginot in Thierville durch das französische Militär ausgerichtet. Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine persönliche Einladung erforderlich.

i.A. Peter Baus

N a c h r u f

Am 05. Dezember 2012 verstarb im Alter von 88 Jahren

Herr Franz Hergarten

Der Verstorbene wurde am 09. März 1924 in Rheinbach geboren und trat mit Wirkung vom 01. Juni 1938 in den Dienst der Stadt Rheinbach.

Mit Ablauf des 30.06.1976 trat Herr Hergarten – nicht zu letzt aufgrund seiner erheblichen kriegsbedingten Schwerbehinderung – aus dem aktiven Dienst der Stadt Rheinbach in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Rheinbach schuf sich Herr Hergarten bei der Rheinbacher Bevölkerung sowie bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Rheinbach einen Ruf, der ihn durch seine Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit und Sorgfalt zu einem unverwechselbaren Mitarbeiter herauskristallisierte.

Auch die Rheinbacher Bürgerschaft sah in ihm stets einen – auch außerhalb der Dienstzeiten – freundlichen und hilfsbereiten Ansprechpartner.

Im Laufe seiner langjährigen Dienstzeit war Herr Hergarten überwiegend im Bereich der damaligen „Stadt- und Amtskasse Rheinbach“ eingesetzt. Herr Hergarten sorgte mit seinem sehr hohem Pflichtbewusstsein für einen reibungslosen Ablauf des Dienstbetriebes der Stadtkasse und trug damit auch wesentlich zum Ansehen der Stadt Rheinbach bei.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rheinbach werden Herrn Hergarten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rheinbach im Januar 2013

Stefan Raetz
Bürgermeister

Michael Westermeier
Personalratsvorsitzender



E i n l a d u n g

zur Informationsveranstaltung Kanalsanierung Hauptstraße

Die Stadt Rheinbach lädt alle Anlieger, Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende der Hauptstraße zu einem abschließenden Informationsabend betreffend die geplante Kanalsanierungsmaßnahme Hauptstraße für

**Mittwoch, den 06.02.2013, ab 19.00 Uhr,
in den Ratssaal im Himmeroder Hof/Himmeroder Wall 6**

ein. Nach Vergabe der Arbeiten und Vorliegen des Verkehrskonzeptes für die Umleitungsverkehre während der Sanierungsarbeiten informiert die Stadt Rheinbach nochmals abschließend über Verkehrsführungen und ggfs. erforderliche Umleitungen. In diesem Termin werden auch die Ansprechpartner des beauftragten Planungsbüros sowie des ausführenden Unternehmens bekannt gegeben und der nunmehr deutlich detailliertere Zeitplan vorgestellt.

Außer den Anliegern sind auch alle interessierten Ratsvertreter und Bürger zur Veranstaltung herzlich eingeladen.


Stefan Raetz
Bürgermeister

Rege Teilnahme am Geschichtenwettbewerb

87 Kinder haben sich von drei Skulpturen aus der Sammlung Mülstroh – dem Krokodil, dem Hahn und dem Goldbärchen – zu spannenden Geschichten inspirieren lassen, und zwar 21 Drittklässler aus der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg, der Katholischen Grundschule Sankt Martin Rheinbach und den katholischen Grundschulen aus Flerzheim und Wormersdorf sowie 66 Viertklässler aus der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg und der Katholischen Grundschule Flerzheim. Die drei Jurymitglieder – Frau Daniela Hahn, Leiterin der Katholischen Bücherei Stankt Martin, Herr Andreas John von der Buchhandlung Kayser und Museumsleiterin Dr. Ruth Fabritius – freuen sich schon auf die Lektüre der Erzählungen. Die Gewinner der Plätze 1–3 in der jeweiligen Jahrgangsstufe werden gemeinsam ermittelt und zur Preisverleihung am 22. Februar 2013 um 10.00 Uhr zusammen mit ihren Klassenkameraden ins Glasmuseum eingeladen.



Der Bürgermeister
i.A. Dr. Ruth Fabritius, Museumsleiterin

Workshops für Kinder und Erwachsene in der Offenen Museumswerkstatt im Glasmuseum Rheinbach im Februar und März 2013

In der Werkstatt eines Maskenbildners

Karnevalsmasken für Kinder ab 10 Jahren - Zweiteiliger Workshop

Teil 1: Am ersten Nachmittag werden die Teilnehmer in die Geheimnisse der Arbeit eines Maskenbildners eingeführt. Wir gestalten Masken aus Pappmaché auf selbst gefertigtem Gesichtsabdruck mit Gipsbinden (die Negativform) und Gips (die Positivform). Wir helfen uns gegenseitig, die Gesichtsabdrücke zu machen, die Formen mit Gips auszuschwenken, so dass wir unser Gesicht im Original haben.

Teil 2: Am nächsten Nachmittag werden wir die Masken passend zum Karnevalskostüm oder einfach frei der Fantasie nach auf dem Abdruck mit Pappmaché und allen möglichen Materialien incl. Recyclingmaterial gestalten, bemalen und bearbeiten. Die Masken können nicht am selben Tag mitgenommen werden, da sie trocknen müssen.

Bitte Schutzkleidung mitbringen! Anmeldung erforderlich.

Termin: **Freitag, 01.02.13, 14.30 – 16.30 Uhr (Teil 1) und
Samstag, 02.02.13, 14.30 – 16.30 Uhr (Teil 2)**
Alter: 10 – 15 Jahre (min. 6 Kinder – max. 12 Kinder)
Leitung: Annette Kremmin
Kursgebühr: 25,- € (einschl. Materialkosten und Museumseintritt)

Farbe erleben – Gestaltung einer Glasschale

Workshop für Kinder

Nach einer Vorlage fertigen die Kinder mit Glasmalfarben gepunktete Glasscheiben, die anschließend im Brennofen zu einer Schale geformt werden. Diese können an einem vereinbarten Termin im Glasmuseum abgeholt werden. Bitte Schutzkleidung mitbringen! Anmeldung erforderlich.

Termin: **Samstag, 16.02.13, 14.30 – 16.30 Uhr**
Alter: 6 – 14 Jahre (min. 6 Kinder – max. 12 Kinder)
Leitung: Andrea Stolte-Linden
Kursgebühr: 15,- € (einschl. Materialkosten und Museumseintritt)

Glasmosaikbilder für Kinder

In diesem Workshop entstehen farbenprächtige Glasmosaikbilder mit einem Lieblingsthema. Dabei werden Kinder an den Werkstoff Glas spielerisch-kreativ herangeführt. Farbiges Glas wird auf eine klare Scheibe aus Spezialglas geklebt und im Brennofen bei 850° geschmolzen. Die fertigen Glasbilder werden mit Lochbohrungen versehen und können an einem vereinbarten Termin abgeholt werden. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Freitag, 22.02.13, 14.30 – 16.30 Uhr**
Alter: 6 – 14 Jahre (min. 6 Kinder – max. 11 Kinder)
Leitung: Helga Feuser-Strasdas
Kursgebühr: 15,- € (einschl. Materialkosten und Museumseintritt)

Auf die Plätze fertig – spiegeln

Zaubert bei uns dekorative Spiegelkacheln! Wir gestalten eine Spiegelkachel in Sandstrahltechnik. Damit sie etwas Farbe bekommt, benutzen wir auch Glasmalstifte. Ihr könnt den Rand des Spiegels als Rahmen oder den Spiegel als Gesamtbild gestalten. Ihr arbeitet mit Klebefolie und Cutter. Bitte Schutzkleidung mitbringen. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Samstag, 23.03.13, 14.00 – 16.00 Uhr**
Alter: 9 – 14 Jahre (min. 6 – max. 12 Kinder)
Leitung: Stefanie Stanke
Gebühr: 14,- € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Im Frühjahr startet auch im Glasmuseum Rheinbach das Kooperationsprojekt KinderKunstKinder 2013 im Rheinland – Schatzsuche –

Dass Kinder und Jugendliche sich mit Kultur auseinandersetzen, ist seit Jahren ein Anspruch der Veranstaltungsreihe Kinder-Kunst-Kinder, die das Kulturamt der Stadt Bonn im Frühjahr mit zahlreichen Partnern anbietet. 2012 ist das Ganze zu einem Kooperationsprojekt mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) angewachsen, der das Projekt auch gefördert hat.

Das Motto in diesem Jahr lautet „Schatzsuche“ und endet mit zwei Werkschauen in Bonn und in Siegburg. Kinder entdecken die „bildende Kunst“ für sich, gestalten diese kreativ und können am Ende der Workshops ihre Arbeiten in einer eigenen Ausstellung sehen. Viele kreative Workshops und Mitmachaktionen werden im Glasmuseum Rheinbach für Kinder, Kindergartengruppen und Grundschulklassen stattfinden. Weitere Informationen werden im März veröffentlicht.

Schätze vor der Haustür:

Mein Haus und meine Straße - ein Spiel mit Architektur und Städtebau

Wie sehen die Häuser in unserer Stadt aus? Wie ist dein Haus? Gibt es ein besonderes Gebäude in Rheinbach? Wir schneiden aus Pappe Silhouetten von Häusern im Großformat aus und gestalten sie mit Farbe. So entsteht eine Vielzahl von Bauwerken, manche sind alt, manche modern. Von diesen Häusern können wir eine Straße bilden. Man kann immer wieder eine neue Reihenfolge zusammenstellen und jedes Mal ist unser Straßenbild ein anderes. So entsteht ein spannendes Spiel mit architektonischen Formen und Stadtquartieren. Bitte Schutzkleidung mitbringen. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Freitag, 08.03.13, 14.30 – 16.30 Uhr**
Alter: 5 – 12 Jahre (min. 6 – max. 12 Kinder)
Realisierung: Bozena Yazdan
Gebühr: 8,- € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Termine für Kindergärten, Grundschulen nach Vereinbarung,
Kosten: 6,00 € pro Kind

Gläserne Landschaften – Glasmosaikbilder

In diesem Workshop entstehen farbenprächtige Glasmosaikbilder in der ältesten und zugleich jüngsten aller Glastechniken: der Glasverschmelzung, in Fachkreisen „Fusing“ genannt. Dabei werden Kinder an den Werkstoff Glas spielerisch-kreativ herangeführt. Sie haben die Möglichkeit, selbst mit dem faszinierenden Werkstoff Glas zu experimentieren. Farbiges Glas wird auf eine klare Scheibe aus Spezialglas geklebt und im Brennofen bei 850° geschmolzen. Die fertigen Glasbilder werden mit Lochbohrungen versehen und können nach Absprache abgeholt werden.

Anmeldung erforderlich.

Termin: **Freitag, 15.03.13, 14.30 – 16.30 Uhr**

Alter: 6 – 14 Jahre (min. 6 – max. 12 Kinder)

Realisierung: Helga Feuser-Strasdas

Gebühr: 15,- € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Termine für Grundschulen und weiterführende Schulen nach Vereinbarung,

Kosten: 15,00 € pro Schüler

**Anmeldungen: Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6,
Tel.: 02226 / 917 501, www.glasmuseum-rheinbach.de**

*Der Bürgermeister
i. A. Bozena Yazdan*

Die Offene Museumswerkstatt des Glasmuseums Rheinbach – ein beliebter außerschulischer Lernort

Die Workshops in der Offenen Museumswerkstatt erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei Erwachsenen, aber vor allem bei Kindern. 2012 sind in 59 Workshops ca. 650 Kinder an unterschiedliche Aspekte der Glasgestaltung, aber auch an andere Materialien herangeführt worden. Besonders erfreulich war die



Teilnahme von 18 Schulklassen und Kindergartengruppen mit insgesamt 360 Kindern an dem reichhaltigen Kreativangebot, das meistens in das Rahmenprogramm der Sonderausstellungen, aber auch in die überregionalen Kooperationsprojekte KinderKunstKinder oder Käpt'n Book eingebunden war. Aber auch Kindergeburtstage wurden oft und gerne auf unterhaltsame und lehrreiche Art in der Offenen Museumswerkstatt Glasmuseum gefeiert.

Einschließlich der 120 Kindergartenkinder, die sich im November ein lustiges Kindertheaterstück angesehen haben, konnten 2012 insgesamt ca. 770 Kinder durch die museumspädagogischen Angebote des Glasmuseums erreicht werden.

Auch in diesem Jahr wird das Angebot ständig aktualisiert und erweitert. Aktuelle Informationen werden laufend auf der Homepage des Glasmuseums veröffentlicht (www.glasmuseum-rheinbach.de).

*Der Bürgermeister
i.A. Dr. Ruth Fabritius, Museumsleiterin*



Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6

Weiberfastnacht geschlossen.

Veilchendienstag, 12.02.2013, 10.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Manfred Kip,

der im Alter von 83 Jahren verstorben ist

Der Verstorbene war von Juni 1993 bis Oktober 1994 Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach und von September 1993 bis Oktober 1994 Zweiter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Rheinbach.

Mit Herrn Manfred Kip verlieren wir einen in der Rheinbacher Bevölkerung angesehenen Bürger, der sich in verantwortungs- und verdienstvoller Weise für die Belange der Allgemeinheit eingesetzt hat.

Dafür gebührt Herrn Manfred Kip Dank und Anerkennung.

Ich werde das Andenken an den Verstorbenen stets in Ehren halten.

*Stefan Raetz
Bürgermeister*

Vorbemerkung:

„kultur und gewerbe“ hat in der Vergangenheit zahlreiche Beiträge von Herrn Heinz Wilhelm Büttingenbach (Bürgermeister der Stadt Rheinbach von November 1969 bis Oktober 1989) veröffentlicht, so z.B.

- Mandatsträger, Wahlbeamte und Beauftragte der Stadt Rheinbach von 1945 – 1969 (Ausg. Sept. 1972)
- Mandatsträger und Wahlbeamte des Amtes Rheinbach-Land und der neun amtsangehörigen Gemeinden von 1945 – 1969 (Ausg. Aug. – Okt. 1973)
- Kommunale Selbstverwaltung – Gemeindevertretung von 1933 – 1945 in
 - Niederdrees (Ausg. Mai 2008)
 - Ramershoven (Ausg. Juni 2008)
 - Oberdrees (Ausg. Juli 2008)
 - Wormersdorf (Ausg. Okt. 2008)
 - Neukirchen (Ausg. Jan. – Febr. 2009)
 - Todenfeld (Ausg. Sept. 2009)
 - Queckenberg (Ausg. Nov. – Dez. 2009)
- Stadtvertretung Rheinbach von 1918 – 1946 (Ausg. Dez. 2010, Jan. – April 2011, Juli 2011).

Nunmehr hat Herr Büttingenbach der Redaktion freundlicherweise auch den Beitrag „Die kommunale Selbstverwaltung von 1860 – 1919“ zur Verfügung gestellt, den wir in dieser und in folgenden Ausgaben gerne abdrucken.

Auch für diesen wichtigen Beitrag zur Geschichte unserer Stadt danken wir Herrn Büttingenbach sehr.

Redaktion

Die kommunale Selbstverwaltung in Rheinbach von 1860 bis 1919

Ziel dieser Ausarbeitung ist es, die „**kommunale Selbstverwaltung**“, die heute im Grundgesetz Art. 28 Abs. 2 Satz 1 und Art. 78 unserer Landesverfassung garantiert ist, in der Gemeinde Rheinbach während dieser Zeit darzustellen. Dabei geht es mir hauptsächlich um die 57 Jahre, nachdem Rheinbach 1862 die Stadtrechte neu verliehen worden waren.

Beginnen möchte ich aber mit den ersten Schritten der Gemeindevertretung zur „Stadtwerdung“ zwei Jahre vorher. Rechtlich gesehen besteht Rheinbach als **Stadt** aber erst wieder¹ ununterbrochen seit 1862.

1 Professor Dr. Klaus Flink „Rheinbach unterm Krumstab“ Rheinbach, 2005 (Rheinbach war Stadt von 1298 bis 1794/1797)

Die **kommunale Selbstverwaltung** umfasst zwei Themenkomplexe:

1. Die Aufgaben, die eine Stadt allein verwalten und entscheiden darf.
2. Die handelnden Personen sowie die Darstellung wann, wie und von wem sie gewählt bzw. eingesetzt worden sind.

Ich werde mich im Wesentlichen mit dem zweiten Teil befassen, weil jeder, der am ersten Teil interessiert ist, diesen den Satzungen, Verordnungen und Gesetzen der damaligen Zeit entnehmen kann. Dieser erste Teil wird allerdings auch durch Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung und Ereignisse in Rheinbach, auf die ich eingehe, transparent.

Der zweite Teil aber betrifft – außer den Bürgermeistern – weitgehend unbekannt Personen (Beigeordnete und Stadtverordnete), die für die Entwicklung unserer Stadt mitentscheidend waren. Ich habe versucht, die Namen der Personen, die in diesen Jahrzehnten in Rheinbach hauptamtlich, also besoldet, als Bürgermeister oder ehrenamtlich als Beigeordnete oder Stadtverordnete für die Einwohner und Bürger Verantwortung getragen haben sowie deren Wahlzeiten und die Abteilungen (Klassen), von denen sie gewählt worden sind, zu ermitteln.

Ferner werde ich berichten, wer aufgrund welcher Rechtsvorschriften in diesen Jahren Ehrenbürger geworden ist.

Nicht Gegenstand der Ausarbeitung ist die Würdigung der einzelnen Personen, ihrer Handlungen, Beweggründe und Absichten.

In anderen Städten und Gemeinden, in denen die einschlägigen Verwaltungsakten und Ratsprotokolle vorhanden sind, wäre dieses Vorhaben zwar auch zeitaufwendig, aber hauptsächlich eine Fleißarbeit gewesen. Anders ist es in unserer Stadt, denn hier sind leider die schriftlichen Unterlagen, die im Rathaus – Vor dem Voigstor 23 – lagerten, im März 1945 vernichtet worden². Diese Tatsache hat vermutlich bisher jeden davon abgehalten, das Thema zu bearbeiten. Ich bin mir im Klaren, dass es kaum möglich sein wird, an Hand der im Archiv der Stadt Rheinbach vorhandenen Unterlagen das Ziel **fehlerfrei** zu erreichen. Trotzdem wage ich es, das Ergebnis vorzustellen.

Ausgangspunkt meiner Ausarbeitung war eine „lückenhafte“ Übersicht über Beigeordnete und Stadtverordnete in der Zeit von 1862 bis 1919 – Stand 2003 –. Diese führte zum Zeitungsbestand im Stadtarchiv³. Im „Rheinbacher Kreisblatt“ und „Rheinbacher Anzeiger“ fand ich Bekanntmachungen und Berichte über Wahlen und Ereignisse, die hilfreich waren.

Leider fehlen aber viele Jahrgänge aus diesem Zeitabschnitt. Außerdem wird nur selten mitgeteilt, wer für den jeweils ausgeschiedenen Stadtverordneten von

2 Pertz Dietmar, „80 Jahre Stadtarchiv Rheinbach“ in Mitteilungsblatt der Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V. 6-2008, S. 37

3 Pertz Dietmar, Mitteilungsblatt der Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V. 2-2004, S. 25 ff.

welcher Klasse und für wie viele Jahre in den Ergänzungs- bzw. Ersatzwahlen gewählt worden ist.

Um die Lücken zu füllen, habe ich das Dreiklassenwahlrecht⁴ als Gerüst genutzt. Allerdings war die Tatsache, dass innerhalb der 6-jährigen Wahlperiode zwar jede 2 Jahre 1/3 – also 4 – Stadtverordneten ausgeschieden sind und außerdem zumindest in den ersten Jahren nur 3 auf 6 Jahre und 1 auf 2 Jahre neu gewählt worden sind, so verwirrend, dass es kaum nachvollziehbar war. Hinzu kam die Erschwernis, dass ein und dieselbe Person, wenn sie wiedergewählt bzw. nach einiger Zeit erneut gewählt worden war, nicht immer – unabhängig von der Klasse, zu der sie gehörte, – von derselben Klasse gewählt worden ist.

Ferner habe ich versucht, herauszufinden, welchen Beruf der Stadtverordnete ausübte. Auch das war nicht einfach, denn die Herren haben nicht selten verschiedene Berufe gleichzeitig oder nacheinander wahrgenommen und sind, da es damals nicht unüblich war, sich bis zum Tode wieder wählen zu lassen, später Rentner gewesen. Offensichtlich ist die überwiegende Zahl – im Gegensatz zu heute – aber selbständig gewesen.

Ob diese Hilfsüberlegungen in allen Fällen zum richtigen Ergebnis geführt haben, bleibt dahingestellt. Die Namen der Stadtverordneten und Beigeordneten dürften aber vollzählig sein. Dagegen ist der Aussagewert hinsichtlich der Klasse, die die Stadtverordneten gewählt haben und hinsichtlich der Zeiträume ihrer Mandatstätigkeit nicht hundertprozentig. Folglich sind weiterführende Verbesserungs- und Änderungsvorschläge willkommen⁵.

Stadtwerdung

1860 war Rheinbach eine der 10 Gemeinden⁶ der **Bürgermeisterei Rheinbach**. Für die Gemeinde Rheinbach galt die **Gemeindeverfassung in der Rheinprovinz** vom 15.05.1856⁷. Der Gemeinderat bestand aus 12 Mitgliedern⁸, die nach dem Dreiklassenwahlrecht gewählt worden waren oder als – soweit sie Höchstbesteuerte waren – gesetzliche Mitglieder dem Rat angehörten. Die Gemeinde wurde vom Gemeindevorsteher geleitet. Der Gemeindevorsteher wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters vom Landrat auf 6 Jahre ernannt. Er musste in

4 Büttgenbach Heinz Wilhelm in Mitteilungsblatt der Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V. 8- 2009, S. 17 ff .

5 Hinweise und Unterlagen bitte an: Stadtarchiv Rheinbach, Polligsstr. 1, Tel. 02226/917550

6 Außer der Gemeinde Rheinbach gehörten zur Bürgermeisterei die Gemeinden Flerzheim, Hilberath, Neukirchen, Niederdrees, Oberdrees, Queckenberg, Ramershoven, Todenfeld und Wormersdorf.

7 Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten (GS.) 1856 S. 435, Nr. 4425

8 GS. Artikel 1, § 47 (GO v. 23.07.1845)



Ignaz Neß, Bürgermeister der Stadt Rheinbach 1856 bis 1884

Rheinbach wohnen und die nötigen Kenntnisse besitzen⁹. Von der Möglichkeit, dass der Bürgermeister zugleich zum Vorsteher der Gemeinde bestellt werden konnte, in der er seinen Wohnsitz hat¹⁰, war in Rheinbach 1860 Gebrauch gemacht worden¹¹. Seither war Bürgermeister Neß, Ignatz Josef¹² gleichzeitig Gemeindevorsteher und damit auch Gemeinderat von Rheinbach.

Ebenfalls am 15.05.1856 war die **Rheinische Städteordnung**¹³ in Kraft getreten, die den Beginn der modernen **kommunalen Selbstverwaltung** gemäß § 8 markiert. Da nach dieser Städteordnung für die Rheinprovinz auch Gemeinden unter 10000 Einwohnern auf Antrag die Stadtrechte verliehen werden konnten, beauftragte der Gemeinderat von Rheinbach in seiner Sitzung am 11.08.1860 den Bürgermeister der Bürgermeisterei Rheinbach, Neß Ignatz Josef,

zunächst einmal zu beantragen, dass die Gemeinde Rheinbach zukünftig auf den Provinzial Landtagen im **Stande der Städte** vertreten sein soll.

Hieraus ergibt sich, dass die Gemeinde Rheinbach ca. vier Jahre nachdem die rechtliche Möglichkeit eröffnet worden war, die Chance wahrgenommen hat, die Stadtrechte wieder zu erlangen.

Diesem Antrag wurde entsprochen, wie der folgende Erlass zeigt:¹⁴

Nachdem der erste Schritt geschafft war, beauftragte der Gemeinderat von Rheinbach den Bürgermeister der Bürgermeisterei Rheinbach als Nächstes zu beantragen, der Gemeinde Rheinbach die Städteordnung zu verleihen.

Hintergrund hierfür dürfte gewesen sein, dass durch die Städteordnung von 1856 auch in der Rheinprovinz die **rechtliche Trennung** zwischen Stadt- und Landgemeinden, die ansonsten in Preußen schon vorher üblich gewesen war, eingeführt worden war. Mehrere Vorzüge waren es, die das neue Stadtrecht kennzeichneten. In der Stadt wählten die Meistbeerbten wie die anderen Wahlberechtigten sämtliche Stadtverordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten. Die Stadtverordneten wurden für 6 Jahre gewählt. Alle 2 Jahre schied ein Drittel aus, so dass regelmäßig Ergänzungswahlen durchgeführt

9 Artikel 20

10 GS. Artikel 1, § 74 (GO v. 23.07.1845)

11 Bis 1859 einschließlich war Müller Michael Gemeindevorsteher.

12 Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln (ABl.) 1856 vom 25.11.1856, Nr. 51, S. 352 „Der bisherige Bürgermeister Verwalter, Herr Kreissekretär Josef Neß zu Rheinbach ist zum Bürgermeister daselbst definitiv ernannt worden“. Er wurde auf Lebenszeit ernannt, GS. 1856, Nr. 4425 § 103.

13 GS. 1856 S. 406, Nr. 4424

14 GS. 1861 Nr. 9, S. 142

(Nr. 5333.) Allerhöchster Erlaß vom 18. Februar 1861, betreffend die Vertretung der Ortschaften Rheinbach im Kreise Rheinbach, Honnef im Siegkreise und Hilden im Kreise Düsseldorf auf Provinziallandtagen im Stande der Städte.

Auf Ihren Bericht vom 2. Februar d. J. genehmige Ich, den Anträgen des Rheinischen Provinziallandtages in den zurückfolgenden Petitionen vom 6. November v. J. entsprechend, daß die im Kreise Rheinbach gelegene Gemeinde Rheinbach, die im Siegkreise gelegene Gemeinde Honnef, und die im Kreise Düsseldorf gelegene Gemeinde Hilden fortan auf Provinziallandtagen im Stande der Städte vertreten werden. Ich überlasse Ihnen, hiernach und wegen Ueberweisung von Rheinbach zu dem Kollektiv-Verbande der linksrheinischen Städte des Regierungsbezirks Köln, nämlich Bonn, Müstereifel, Euskirchen und Zulpich; Honnef zu dem Kollektiv-Verbande der rechtsrheinischen Städte des Regierungsbezirks Köln, nämlich Deuß, Mülheim a. Rh., Gladbach, Gummersbach, Wipperfürth, Siegburg, Königswinter und Neustadt; Hilden zu dem Kollektiv-Verbande Ratingen, Kaiserwerth, Angermund-Gerresheim, Mettmann, Hardenberg-Langenberg, Wülfrath, Belbert und Kronenberg des Re-

gierungsbezirks Düsseldorf, gemäß Artikel VIII. b. der Verordnung vom 13. Juli 1827. (Gesetz-Sammlung S. 103.), das Erforderliche zu verfügen.

Der gegenwärtige Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen, auch von der getroffenen Entscheidung den Ständen im künftigen Landtagsabschiede Kenntniß zu geben.

Berlin, den 18. Februar 1861.

Wilhelm.

Gr. v. Schwerin.

An den Minister des Innern.

wurden. Die Gewählten mussten zur Hälfte Hausbesitzer sein. Der Bürgermeister konnte von der Stadtverordneten Versammlung auf 12 Jahre oder auf Lebenszeit gewählt werden, die Beigeordneten auf 6 Jahre.

Eine wichtige Voraussetzung um dieses Ziel zu erreichen war, dass die Gemeinde Rheinbach aus dem Verband der Bürgermeisterei Rheinbach ausschied. Dafür waren zunächst die positiven Beschlüsse der übrigen 9 Gemeindevertretungen, der Bürgermeistereiversammlung und des Kreistages Rheinbach erforderlich.

Zur Koordinierung dieses Verfahrens setzte die Regierung den Landrat des Kreises Rheinbach Wolff am 24.09.1861 als Kommissar ein¹⁵. Er berief die Gemeindevertretungen und die Bürgermeistereiversammlung für den 23.01.1862 in das Rathaus, das auch Landratsamt war, nach Rheinbach, das auf dem heutigen

15 Fieweger Walter, Rheinbach 1982, Anlage 12, Stadtarchiv Rheinbach Nr. 271

Platz „Am Bürgerhaus“ stand, ein. Unter seinem Vorsitz wurde die Angelegenheit unter dem Tagesordnungspunkt „Ausscheiden der Stadtgemeinde Rheinbach aus dem Bürgermeisterei Verband“ beraten. Auf der Basis eines von Bürgermeister Neß ausgearbeiteten Aussonderungsplanes stimmten die Gremien zu. Auch der Kreistag erklärte sich am 17.03.1862 einverstanden. Am 18.03.1862 berichtete der Landrat der Königlichen Regierung zu Köln, dass alle Bedingungen erfüllt seien und bat, der Gemeinde Rheinbach die Städteordnung zu verleihen.

Zunächst wurde eine neue Bürgermeisterei unter dem Namen „**Landbürgermeisterei Rheinbach**“ durch Verordnung errichtet. Die Verordnung vom 21.06.1862¹⁶ lautet:

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Nr. 267. Der auf dem Rheinischen Provinzial-Landtag: im Stände der Städte vertretenen Gemeinde Rheinbach ist durch Allerhöchsten Erlass vom 17. v. M. auf ihren Antrag die Städte-Ordnung für die Rhein-Provinz vom 15. Mai 1856 verliehen worden, nachdem die Rhein-Provinz vom 15. Mai 1856 betr. selbe vorher aus dem Bürgermeisterei-Verbande, in welchem sie bisher mit den Gemeinden Hertzheim, Kamershoven, Niederdreß, Oberdreß, Bornersdorf, Lodenfeld, Silberath, Neukirchen und Queckenberg gestanden hat, ausgeschieden ist. Diese zuletzt gedachten Gemeinden bilden nunmehr eine eigene Bürgermeisterei unter dem Namen „Landbürgermeisterei Rheinbach“, deren Verwaltung dem Bürgermeister Neß zu Rheinbach als Bürgermeister dieser Landbürgermeisterei verbleibt.
Köln, den 21. Juni 1862. **Königliche Regierung.**

Die Verwaltung wurde dem Bürgermeister der Stadt Rheinbach übertragen. Dadurch wurde die **Personalunion** zwischen Stadt Rheinbach und Bürgermeisterei Rheinbach (Rheinbach – Land), später Amt Rheinbach Land begründet, die bis zur Kommunalen Neuordnung 1969 Bestand hatte.

Nachdem die Gemeinde Rheinbach aus dem Bürgermeisterei Verband ausgeschieden war, hatte auch der Antrag auf Verleihung der Städteordnung Erfolg, wie der folgende Erlass zeigt:

Nach der Verkündung trat die Städteordnung für Rheinbach am **18.06.1862** in Kraft¹⁷. Die Gemeinde Rheinbach hatte dadurch wieder¹⁸ **Stadtrechte** erhalten, die sie bis zur Franzosenzeit besessen hatte. Dabei gehe ich nicht von der Besetzung durch die Franzosen 1797 und dem Frieden von Campo Formio vom 17.10.1797, sondern von der Zeit nach dem Frieden von Luneville vom 09.02. und 07.03.1801 aus, weil erst dadurch die französische Ordnung in Rheinbach völkerrechtlich legitimiert worden ist. Es geht also um einen Zeitraum von 61 Jahren.

16 ABl. 1862 Nr. 32 vom 01.07.1862 Nr. 267

17 GS. 1862 Nr. 20 vom 18.06.1862 Nr. 5540 S. 171; ABl. 1862 Nr. 32 vom 01.07.1862 S. 235, Nr. 267

18 Pertz Dietmar in Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 1998 S. 115: „Rheinbach hatte wahrscheinlich in der Franzosenzeit die Stadtrechte verloren“.

(Nr. 5510.) Allerhöchster Erlaß vom 17. Mai 1862., betreffend die Verleihung der Städte-Ordnung für die Rheinprovinz vom 15. Mai 1856. an die Stadt Rheinbach im Regierungs-Bezirk Köln.

Auf den Bericht vom 12. Mai d. J., dessen Anlagen zurückerfolgen, will Ich der auf dem Provinziallandtage im Stande der Städte vertretenen Gemeinde Rheinbach, im Regierungs-Bezirk Köln a. N., ihrem Antrage gemäß, nach bewirktem Ausscheiden aus dem Bürgermeistereiverbände, in welchem dieselbe zur Zeit mit Landgemeinden steht, die Städte-Ordnung für die Rheinprovinz vom 15. Mai 1856. hierdurch verleihen.

Dieser Mein Erlaß ist durch die Gefeg-Sammlung bekannt zu machen.
Berlin, den 17. Mai 1862.

Wilhelm.

v. Jagow.

An den Minister des Innern.

Stadt Rheinbach im Königreich Preußen

In der Gemeinderatssitzung am 16.07.1862 verlas Bürgermeister Neß die „Allerhöchste Cabinettsordre“ und informierte den Rat darüber, wie die Vertretung und Verwaltung der Gemeinde Rheinbach in Zukunft nach der Städteordnung zu führen sei. An der Sitzung nahmen von den 12 Gemeindevertretern folgende 11 Männer teil:

1. Neß, Ignatz Josef ¹⁹	Bürgermeister
2. Adeneuer, Franz Josef ²⁰	Gastwirt
3. Bürsch, Johann Peter ²¹	Ackerer
4. Eich, Wilhelm ²²	Ackerer und Bäcker
5. Horst, Johann Friedrich ²³	Gastwirt
6. Kann, Martin ²⁴	Ackerer
7. Müller, Michael ²⁵	Gerbermeister

19 * 12.07.1828 in Siegburg, † 09.05.1884

20 * 1817 in Ersdorf, † 04.04.1889

21 * 11.02. 1815, † 02.05.1869

22 * 17.05.1819, † 14.08.1863

23 * 12.07.1799, † 15.11.1869

24 * 28.04.1815, † 18.05.1872

25 * 03.08.1808, † 24.03.1886 in Düren

8. Ruland, Heinrich ²⁶	Kaufmann, Tuchdruckereibesitzer
9. Schultheis, Franz ²⁷	Versteigerer
10. Thomas, Edmund ²⁸	Kaufmann
11. Wenzel, Franz Philipp ²⁹	Steuerkontrolleur
12. (Es fehlte Dumont, Thomas ³⁰	Kaufmann)

Aufgrund der neuen Rechtslage³¹ hatte der Gemeinderat die Befugnis, statistische Anordnungen zu treffen. Er fasste folgende sechs Beschlüsse:

1. Er sprach sich gegen die städtische Verfassung mit „kollegialischem Magistrat“ aus und entschied sich somit für einen Bürgermeister und zwei oder, falls mehr erforderlich, mehrere Beigeordnete³².
2. Zur Erlangung des Bürgerrechts wurde der geringste Steuersatz auf 2 Thaler Provinzial-Grundsteuer oder 4 Thaler Klassensteuer jährlich festgesetzt³³.
3. Zur Erlangung des Bürgerrechts wurde kein Bürgerbrief für erforderlich erachtet³⁴.
4. Die gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurde nicht verändert³⁵.
5. Die gesetzliche Frist für die Ablage und Feststellung der Rechnung blieb bestehen³⁶.
6. Die bisherige Form der Einladung zur Sitzung mittels gedruckter Zettel blieb unverändert³⁷.

Bürgermeister Neß legte das Sitzungsprotokoll am 22.07.1862 dem Landrat des Kreises Rheinbach, Wolff, mit der Bitte vor, die Genehmigung der Regierung in Köln zu erwirken. Am 26. 08.1862 leitete Landrat Wolff die Unterlagen an die Regierung weiter und befürwortete die Genehmigung.

Ferner teilte er mit, die Ergänzungen des Stadtrats seien bereits eingeleitet und würden nächstens stattfinden. Der **Ergänzungstermin** sei zwar längst abgelaufen, dieser sei aber absichtlich bis zur **Einführung der Städteordnung** verschoben worden.

Nachdem die Städteordnung Rheinbach verliehen worden war, hatte der Bürgermeister sogleich die Aufnahme, Offenlegung und Feststellung der Liste der

26 * 13.09.1820, † ?

27 * 19.11.1795, † 28.03.1873

28 Er gründete 1860 eine Steingutfabrik. Er ist am 24.02.1824 geboren und am 08.08.1869 gestorben.

29 * 1790, † 20.01.1873

30 * 1820 in Bensberg, † ?

31 ABl. Beilage zu Nr. 38 Instruktion A vom 18.06.1856 zur Ausführung der Städteordnung für die Rheinprovinz vom 15.05.1856, §. 6 S. 173 ff

32 GS. 1856 Nr. 4424 § 66, § 28

33 GS. 1856 Nr. 4424 § 5 II a und II c

34 GS. 1856 Nr. 4424 § 5Abs. 5

35 GS. 1856 Nr. 4424 § 11

36 GS. 1856 Nr. 4424 § 64

37 GS 1865 Nr. 4424 § 38 Abs. 2

stimmberechtigten Bürger zu veranlassen³⁸. Die für die später regelmäßigen Berichtigungen der Bürgerrolle und Ergänzungswahlen im Gesetz festgesetzten Termine durften bei der 1. Feststellung der Rolle und bei der 1. Wahl unbeachtet bleiben. Damit diese gesetzlichen Termine in Zukunft wieder eingehalten werden konnten, ist davon auszugehen, dass die neu gewählten Stadtverordneten in denjenigen Fällen, in denen der Ablauf der früheren Wahlperiode zu einer anderen Zeit erfolgte, so lange in Funktion blieben, als wenn sie im **November vor Dienstantritt** gewählt worden wären.

Die Wahl zum Stadtrat wurde **1862** nach folgenden Regelungen durchgeführt.

1862 hatte die Stadt Rheinbach 1892 Einwohner³⁹. Deshalb bestand die Stadtverordnetenversammlung aus **12** Mitgliedern⁴⁰. Die Wahl erfolgte durch die stimmberechtigten Bürger⁴¹. Eine Liste der stimmberechtigten Bürger wurde vom Bürgermeister geführt und alljährlich im Juli berichtet. Gewählt wurde in 3 durch die Drittelung des Steuerbetrages sich ergebenden Abteilungen / Klassen (**Dreiklassenwahlrecht**)⁴².

Wer stimmberechtigt war, ergab sich aus der Bürgerrolle. Da die Bürgerrolle für 1862 nicht im Stadtarchiv vorliegt, ist mir nicht bekannt, wie viele Bürger wahlberechtigt waren und wer davon zu jeder der 3 Abteilungen (Klassen) gehörte. Die Stadtverordnetenversammlung wurde auf 6 Jahre gewählt. Die Hälfte der von jeder Abteilung zu wählenden Stadtverordneten musste Hausbesitzer sein⁴³. Alle **2** Jahre (also nicht wie nach der Gemeindeordnung alle 3 Jahre die Hälfte) schied **ein Drittel** der Mitglieder – also 4 – aus und war durch Nachwahlen (**Ergänzungswahlen**) zu ersetzen. Diese Ergänzungswahlen fanden stets im November statt⁴⁴. Die Wahlen wurden von denselben Abteilungen vorgenommen, von denen der Ausgeschiedene gewählt worden war⁴⁵. Die das 1. und 2. Mal Ausscheidenden wurden durch das Los bestimmt⁴⁶.

Dementsprechend schieden folgend vier Männer aus⁴⁷:

Adeneuer, Franz Josef

Dumont, Thomas

Ruland, Heinrich

Schultheis, Franz.

38 GS. 1856 Nr. 4424 Instruktion A S. 1 bis 4, § 9

39 Quellen der Geschichte der Stadt Rheinbach Bd. 1 „Die Amtsbücher und Akten im Archiv der Stadt Rheinbach“ 1973 S. 206

40 GS. 1856 Nr. 4424 § 11

41 GS. 1856 Nr. 4424 § 5

42 GS. 1856 Nr. 4424 § 12; zum Dreiklassenwahlrecht nach der Städteordnung vgl. Büttgenbach Heinz Wilhelm im Mitteilungsblatt 8-2009 S. 17 ff. der Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach

43 GS. 1856 Nr. 4424 § 15

44 GS. 1856 Nr. 4424 § 20 Abs. 1

45 GS. 1856 Nr. 4424 § 20 Abs. 3 S. 1

46 GS. 1856 Nr. 4424 § 17 Abs. 3

47 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 33 vom 16.08.1862 – Das Rheinbacher Kreisblatt existierte seit 1850 und wurde in Rheinbach von Herrn Nell Johann herausgegeben.

Außerdem musste Bürgermeister Neß, Ignatz Josef aus der Stadtverordneten-Versammlung ausscheiden, weil kein Beamter der Gemeinde Stadtverordneter sein durfte⁴⁸. Deshalb waren 5 Mandate zu vergeben und zwar hatte:

- die III. Klasse 3 Stadtverordnete (1 auf 2 Jahre und 2 auf 6 Jahre),
- die II. Klasse 1 Stadtverordneten auf 6 Jahre,
- die I. Klasse 1 Stadtverordneten auf 2 Jahre (für Neß) zu wählen⁴⁹.

Die Ergänzungswahl⁵⁰ fand am Montag, den **01.09.1862** statt.

Ich gehe davon aus, dass von:

- der III. Klasse die Stadtverordneten: Ruland für 6 Jahre
Kauth für 2 Jahre (erstmal)
Kopp für 6 Jahre (erstmal),
- der II. Klasse der Stadtverordnete Adeneuer für 6 Jahre,
- der I. Klasse der Stadtverordnete Simon für 2 Jahre (erstmal)
gewählt worden sind.

Nicht mehr gewählt wurden die Herren Dumont Thomas und Schultheis Franz, ob sie kandidiert haben, ist nicht bekannt.

Somit bestand ab **September 1862** die Stadtverordnetenversammlung aus folgenden 12 Männern⁵¹:

	Name	Vorname	Beruf	gewählt von der Klasse:
1.	Müller	Michael	Gerbermeister	1
2.	Simons	Hermann ⁵²	Kaufmann	1
3.	Thomas	Edmund	Kaufmann	1
4.	Wenzel	Franz Philipp	Steuerkontrolleur	1
5.	Adeneuer	Franz Josef	Gastwirt	2
6.	Bürsch	Johann Peter	Ackerer	2
7.	Horst	Johann Friedrich	Gastwirt	2
8.	Kann	Martin	Ackerer	2
9.	Eich	Wilhelm	Ackerer, Bäcker	3
10.	Kauth	Heinrich Josef ⁵³	Gastwirt	3
11.	Kopp	Peter Paul ⁵⁴	Gastwirt, Ackerer	3
12.	Ruland ⁵⁵	Heinrich	Kaufmann	3

48 GS. 1856 Nr. 4424 § 16 Ziffer 2

49 Warum nicht alle 5 Kandidaten auf 6 Jahre gewählt worden sind, ergibt sich nicht aus dem Zeitungsartikel.

50 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 35 vom 30.08.1862 Da es die 1. Ergänzungswahl nach der Städteordnung ist, dauert die Wahlzeit von 1862 bis 1868.

51 Personen sind geordnet nach den drei Klassen und innerhalb der Klassen alphabetisch.

52 * 15.03.1826, † 10.06.1908

53 *1829 in Ersdorf, † 12.08.1896

54 * 28.05. 1821, † 31.05.1888

55 In der Sitzung am 29.10.1862 wurde er zum Kreistagsabgeordneten und Thomas Edmund zum Stellvertreter gewählt vgl. Rheinbacher Kreisblatt 1862 Nr. 44 vom 01.11.1862

Die Stadtverordnetenversammlung wählte in der Sitzung am 18.10.1862⁵⁶ zwei Herren zu unbesoldeten Beigeordneten auf 6 Jahre und zwar erstmals zum:

- I. Beigeordneten **Bürsch**, Johann Peter⁵⁷
- II. Beigeordneten **Gickeler**, Matthias⁵⁸ – Kaufmann –

also bis Ende 1868⁵⁹;

sie beschloss die Anschaffung und Aufstellung von 3 Straßenlaternen und zwar:

- an dem Teich gegenüber der Geißengasse,
- im Längstengäßen am Hause der Wwe. Nüllig und
- an der Einmündung des Peppenhovener Weges in die Essig-Mehlemer Straße,

ferner wurden die Herren J.P. Bürsch und Fr. Horst als Mitglieder und die Herren W. Eich und H. Schorn als Stellvertreter der Gemeinde Commission zur Begleitung der Grundsteuer Einschätzungs-Commission gewählt, die Beschlussfassung über die Instandsetzung der Bassinpumpe hinter dem Rathaus von weiteren Ermittlungen abhängig gemacht, die Stadtrechnung für 1861 einer Commission zur vorläufigen Prüfung überwiesen sowie die **Veröffentlichung der Stadtratsbeschlüsse im Rheinbacher Kreisblatt**.

Hierdurch wurde diese Zeitung im heutigen Sinne „zum amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Rheinbach“.

Die Beigeordneten wurden in der Sitzung am 06.12.1862 vereidigt⁶⁰. In derselben Sitzung wurde die königliche Verfügung bekannt gegeben, nach der **keine Neuwahl** des auf Lebenszeit angestellten Bürgermeister Neß erforderlich sei. Ferner wurde beschlossen, für die projektierte Euskirchen – Sinziger Bahn vorläufig das zum Bahnhof erforderliche Terrain von ca. 15 Morgen unentgeltlich zur Disposition zu stellen, falls der Bahnhof nicht mehr als 5 Minuten entfernt von der Stadt angelegt werde.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.1862 wurde beschlossen⁶¹:

- den Holzverkauf vom 10.12.1862 zu genehmigen,
- aus Veranlassung eines Vorstandsbeschlusses der Lokal Abteilung Rheinbach den dritten Dienstag im September (**Kirmes**) für den in Verbindung mit der Herbst Generalversammlung und dem landwirtschaftlichen Feste einzurichtenden Viehmarkt vorzuschlagen

und in der Sitzung am 29.12.1862 wurden der Gemeinde Todenfeld für die Gewinnung und Hergabe der Erde, die zum Ausbau der Rheinbacher Strecke des

56 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 43 vom 25.10.1862

57 vgl. Nr. 19

58 * 13.02.1837, † 16.03.1904

59 ABl. 1862 vom 01.07.1862, Nr. 267, S. 235.

60 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 51 vom 20.12.1862

61 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 1 vom 03.01.1863

Rheinbach – Todenfelder Weges erforderlich ist, eine Entschädigung von 100 Thalern bewilligt.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.01.1863 wurde beschlossen⁶²:

- der Antrag der Verwaltung, die zu Ackerland und Wiesen geeigneten Parzellen des Stadtwaldes zu roden, um mit Hilfe der dadurch gesteigerten Rente die Mittel zur Tilgung einer Behufs des Ankaufs von angrenzenden Waldungen aufzunehmenden Anleihe zu gewinnen, wurde einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen,
- eine neue Ausschreibung der Hilfsnachtwächterstelle,
- die Loosholzberechtigung des Wh. Welter und
- ein Grundstückstausch mit der Kirche.

In der Stadtverordnetenversammlung am 16.03.1863 wurde beschlossen:

- den Holzverkauf vom 12.03.1863 zu genehmigen,
- den hierorts angehörigen Veteranen einen Ehrensold von 2 Thalern zu bewilligen und
- die anderen Tagesordnungspunkte zu vertagen.

Am 09.10.1863⁶³ gab Bürgermeister Neß bekannt, dass die Wahl der Wahlmänner zur Wahl des allgemeinen Landtages am Dienstag, den 20.11.1863 in Rheinbach in 2 Wahlbezirken stattfinden wird, 7 Wähler zu wählen sind und in dem einen Wahlbezirk als Wahlcommissar Herr Bockemühl und als Stellvertreter Herr Beigeordneter Gickeler sowie in dem anderen Wahlbezirk Herr Bürgermeister Neß und als Stellvertreter Herr Bäßgen bestimmt sind. Gewählt wurden folgende 7 Männer: Adeneuer Franz Joseph, Horst Johann Friedrich, Horst Hermann, Kauth Heinrich, Müller Michael, Ruland Heinrich und Willms Peter Josef. Bemerkenswert ist, dass 5 Männer Stadtverordnete sind, Willms Pfarrer von Sankt Martin ist und nur Horst Hermann offensichtlich keine andere Funktion in der Stadt Rheinbach hat.

Am 24.10.1864 ließ sich die Stadt von Herren Bergrat Röggerath und Bergmeister Bergmann ein Gutachten über die **Trinkwasserversorgung** erstellen. Sie führten u.a. aus: „ Die Stadt besitzt 5 verhältnismäßig tiefe Brunnen, welche nicht im Stande sind, das Wasserbedürfnis voll zu befriedigen. Von den 5 Brunnen liegen 4 an der Hauptstraße, der 5. liegt in der Polligsgasse.“ Sie untersuchten Möglichkeiten am Grenbach, an der Schmelz, dem Viehweg und dem Weilerpütz ohne eindeutige, abschließende Empfehlung. Sie erklärten ferner, keinen Kostenvoranschlag machen zu können, weil für die in jedem Falle notwendige Röhrenanlage die Berechnung eines Architekten erforderlich sei.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.10.1863 wurde beschlossen⁶⁴:

62 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 5 vom 31.01.1863

63 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 42 vom 17.10.1863

64 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 45 vom 07.11.1863

- die Stadtrechnung für 1862 einer Commission zur Vorprüfung und Bericht-
erstattung zu überweisen,
- das Budget für 1864,
- den Prozess gegen den Lieferanten der Pumpe in der Polligsgasse zu führen,
- die undichte hölzerne Rohrleitung zum Bassin hinter dem Rathaus durch
eine eiserne zu ersetzen und
- die Korbweiden an den Stadtteichen gegen bare Zahlung öffentlich verkaufen
zu lassen.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.1863 wurde be-
schlossen⁶⁵:

- die Fortsetzung der Schachtarbeiten im Grenbach sowie ein Austausch von
Wegeabschnitten,
- die Anmeldung zur Holzberechtigung zu prüfen und die diesbezügliche Liste
festzustellen,
- die Beschlussfassung über den Antrag einiger Mitglieder auf Besoldung der
Beigeordneten zu vertagen und
- die Fortsetzung des Rinnenpflasters auf der Essig – Mehlemer Straße gegen-
über dem Viehweg.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.1863 wurde be-
schlossen⁶⁶:

- einen Kredit für Maßregeln zur Verscheuchung von Krähen von den Saat-
feldern,
- die Besoldung der Beigeordneten, falls die Landbürgermeisterei dazu bei-
tragen wolle⁶⁷,
- die Vergabe eines Stipendiums aus dem Schenk'schen Studienstiftungs-
Fonds und
- die Ermäßigung des Pachtpreises für eine Gemeindeparzelle zu verweigern
und diese für Gemeindezwecke zu nutzen.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.01.1864 wurde be-
schlossen⁶⁸:

- die Loosholzliste für 1864 wird festgestellt,
- die Rekrickirung des Kuterbaches unterhalb der Schmelz auf Kosten der Ge-
meinde wird abgelehnt,
- ein Verzichtsvorschlag des Lieferanten der Pumpe in der Polligsgasse wird ab-
gelehnt.

Am Mittwoch, dem 13.04.1864 fand eine **Ersatzwahl**⁶⁹ für zwei Stadtverordnete
statt. Infolgedessen blieben die Gewählten nur bis zum Ende derjenigen Wahl-
periode im Amt, für die die Ausgeschiedenen gewählt worden waren⁷⁰.

(Fortsetzung folgt)

65 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 48 vom 28.11.1863

66 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 1 vom 02.01.1864

67 An dieser Bedingung ist die Besoldung vermutlich gescheitert.

68 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 3 vom 16.01.1864

69 Rheinbacher Kreisblatt Nr. 10 vom 05.03.1864, Nr. 13 vom 26.03.1864

70 GS. 1856 Nr. 4424 § 20 Abs. 3

Wohin im Rheinbacher Karneval?



Fahrplan durch den Rheinbacher Karneval Jubel, Trubel, Heiterkeit in Rheinbach

Freitag, 01.02.2013

20:00 Uhr Landsturmsitzung unter dem Motto „Steinzeit reloaded 1.3“, Et blieb alles anders!
Einlass: 19:00 Uhr, Stadthalle Rheinbach

Samstag, 02.02.2013

12:00 Uhr Biwak des Stadtsoldatencorps 1905 Rheinbach in der Raiffeisenbank Rheinbach, www.stadtsoldaten-rheinbach.de

20:00 Uhr Landsturmsitzung unter dem Motto „Steinzeit reloaded 1.3“, Et blieb alles anders!
Einlass: 19:00 Uhr, Stadthalle Rheinbach

Sonntag, 03.02.2013

20:00 Uhr Landsturmsitzung unter dem Motto „Steinzeit reloaded 1.3“, Et blieb alles anders!
Einlass: 19:00 Uhr, Stadthalle Rheinbach

Samstag, 09.02.2013

20:00 Uhr Karnevalsparty der Karnevalsvereine der Kernstadt, Stadthalle Rheinbach mit der Tanzband Come on! Eintritt frei, Einlass ab 19:00 Uhr, www.stadtsoldaten-rheinbach.de

20:11 Uhr Gemeinschaftsveranstaltung aller Karnevalsvereine in der Stadthalle Rheinbach, Einlass: 19:00 Uhr

Sonntag, 10.02.2013

11:00 Uhr Frühschoppen des Stadtsoldatencorps 1905 Rheinbach mit dem Musikzug der Stadtsoldaten, Foyer der Stadthalle Rheinbach, Eintritt frei, www.stadtsoldaten-rheinbach.de

Montag, 11.02.2013

20:00 Uhr Bürgerball des Stadtsoldatencorps 1905 Rheinbach, Foyer der Stadthalle Rheinbach, Eintritt frei, Einlass ab 19:00 Uhr, www.stadtsoldaten-rheinbach.de

Dienstag, 12.02.2013

14:00 Uhr Karnevalsumzug durch die Straßen von Rheinbach. Aufstellungsort: Turmstraße. Zugweg: Münstereifeler Straße – Vor dem Dreeser Tor – Wilhelmsplatz – Hauptstraße – Vor dem Voigtstor – Ramershovener Straße – Kriegerstraße – Bahnhofstraße – Kreisel – Vor dem Dreeser Tor – Grabenstraße – Hauptstraße – Turmstraße – Auflösung des Zuges

15:30 Uhr „After Zoch“-Party, Am jüdischen Friedhof 8, Rheinbach

... in Flerzheim

Sonntag, 03.02.2013

15:00 Uhr Kindersitzung der KG Flerzheim, Veranstaltungsort: Saal Schäfer, Einlass: 14:30 Uhr

Donnerstag, 07.02.2013

14:00 Uhr Weibersitzung der KG Flerzheim, Veranstaltungsort: Saal Schäfer, Einlass: 13:30 Uhr

Montag, 11.02.2013

14:00 Uhr Zugweg: Ab 13:00 Uhr Aufstellung in der Josef-Rhein-Straße – weiter Hommelsheimstraße – Mönchstraße – Swistbach – Burgstraße – Bonner Straße – Fliesweg – Konrad-Adenauer-Straße – Nussbaumstraße – Auflösung in der Hommelsheimstraße.

... in Hilberath

Sonntag, 03.02.2013

15:11 Uhr Bunter Kinderball mit Spiel, Spaß und Musik, Eifeltorhalle Hilberath

Freitag, 08.02.2013

20:11 Uhr 36. Große Karnevalssitzung, Eifeltorhalle Hilberath, Kartenvorverkauf: 02226 2009

Sonntag, 10.02.2012

20:11 Uhr Karnevalsparty mit „VaLiSo“, Eifeltorhalle Hilberath, Eintritt frei

Montag, 11.02.2013

11:11 Uhr Rosenmontagszug, anschließend gemütliches Beisammensein in der Eifeltorhalle Hilberath

... in Merzbach / Neukirchen

Donnerstag, 07.02.2013

15:11 Uhr Damensitzung des Damenkomitees Blau-Weiß, Merzbach, Festzelt Gaststätte „Merzbacher Hof“

Samstag, 09.02.2013

20:11 Uhr Karnevals- und Schlagerparty der Karnevalsfreunde Merzbach – Neukirchen in der Aula der Grundschule Merzbach, Einlass 19:00 Uhr, Eintritt frei

Montag, 11.02.2013

14:00 Uhr Rosenmontagszug durch die Straßen von Neukirchen – Irlenbusch – Merzbach. Zugaufstellung um 13:00 Uhr an der L 113 Neukirchen ab Eschenfeld. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine Merzbach – Neukirchen e. V. (Zugkomitee)

... in Niederdrees

Samstag, 02.02.2013

20:00 Uhr 14. Echo Sitzung im Feuerwehrhaus, Einlass: 19:00 Uhr

Samstag, 09.02.2013

15:11 Uhr Motorenloser Karnevalszug durch die Straßen von Niederdrees. Start ab Gaststätte, anschl. After Zoch Party bis zum Abwinken im Feuerwehrhaus, Eintritt frei.

... in Oberdrees**Donnerstag, 07.02.2013**

14.50 Uhr Traditionelle Damensitzung mit Kaffee und Kuchen sowie anschl. Tanz in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg.

Samstag, 09.02.2013

20:11 Uhr Lumpenball – so wie früher – in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg. Ob jung oder alt, Alle sind herzlich eingeladen. Kostüme aller Art sind gerne gesehen.

Sonntag, 10.02.2013

14:11 Uhr Karnevalszug durch die Straßen von Oberdrees.
Aufstellung: Schornbusch. Zugweg: Frankenstraße – Schulstraße – Rotterpfad – Stolpstraße – Schulstraße – Bundesstraße – Oberdreeser Straße – Burggraben – Oberdreeser Straße – Mausmaar – Greesgraben – Schulstraße. Auflösung: Kindergarten / Dorfplatz

ab 15:00 Uhr After-Zoch-Party in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg.

Montag, 11.02.2013

19:00 Uhr Prinzen- und Preismaskenball in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg. Masken müssen – bei freiem Eintritt – bis 19:30 Uhr anwesend sein. Gegen 20:15 Uhr erfolgt die Demaskierung; anschließend Verlosung der Familienkarten.

... in Queckenberg**Samstag, 02.02.2013**

19:30 Uhr 10. Queckenberger Horndesitzung, (Einlass: 18:30 Uhr), Madbachhalle, Queckenberg

Sonntag, 03.02.2013

14:30 Uhr Kinderball in der Madbachhalle Queckenberg, Eintritt: 2 €. Wir erwarten einige Prinzenpaare

Samstag, 09.02.2013

20:00 Uhr Schlagerparty in der Madbachhalle Queckenberg, KG „Rot-Weiß“ Queckenberg 1966 e. V. lädt ein, Eintritt: 4 €

Sonntag, 10.02.2013

9:30 Uhr Heilige Messe in der Kirche Queckenberg mit Frauendreigestirn

14:11 Uhr Aufstellung für den Karnevalszug im Queckenberger Oberdorf, anschließend Karnevalsparty in der Madbachhalle

Montag, 11.02.2013

11:00 – 13:00 Uhr Traditionelles Erbsensuppenessen in der Madbachhalle in Queckenberg

... in Todenfeld

Samstag, 09.02.2013

14:11 Uhr Karnevalszug durch die Straßen von Todenfeld

... in Wormersdorf

Samstag, 02.02.2013

11:11 Uhr Biwak der KG Wormersdorf, Sporthalle Wormersdorf

Montag, 11.02.2013

14:11 Uhr Karnevalszug durch die Straßen von Wormersdorf

Donnerstag, 07.02.2013

15:00 Uhr Weiberfastnacht in der Turnhalle Wormersdorf, Einlass: 13:00 Uhr

Montag, 11.02.2013

16:00 Uhr After-Zoch-Party mit Live-Musiker, Sporthalle Wormersdorf

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Mitmachen beim Girls´Day und Boys´Day am 25. April 2013!

Am 25. April ist es wieder soweit: Am Girls´Day und Boys´ Day haben Mädchen und Jungen die Chance, vielfältige berufliche Angebote auszuprobieren. Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen sind aufgerufen sich an den Aktionstagen zu beteiligen. Sie können den Girls´Day und Boys´Day unterstützen, indem sie den Jugendlichen Plätze für Tagespraktika oder Workshops zur Verfügung stellen. Gleichzeitig können sie so für einen Ausbildungsplatz werben und gut qualifizierte Jugendliche für sich gewinnen.



Da die Berufs- und Lebensplanung junger Menschen stark von traditionellen Rollenvorstellungen geprägt ist, lernen Mädchen und Jungen am Girls´Day bzw. Boys´Day Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht diesen Geschlechterstereotypen entsprechen. Wichtiges Konzept dabei ist, die Jugendlichen nach Mädchen und Jungen zu trennen. Diese Trennung erleichtert es den Schülerinnen und Schülern, bekannte Pfade zu verlassen, um breite und vielfältige Interessen für sich zu

entdecken. So gewinnen sie neue Perspektiven für ihre individuelle Berufs- und Lebensplanung. Mädchen lernen zum Beispiel Berufe aus Technik, Handwerk und IT kennen, während Jungen beispielsweise Erfahrungen im Bereich Erziehung, Pflege, Gesundheit und Soziales sammeln.

Alle Informationen und Materialien zur Teilnahme am Girls´Day bzw. Boys´Day stehen im Internet unter www.girls-day.de und www.boys-day.de bereit.

Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen tragen ihre Angebote in die zentrale Aktionslandkarte ein, wo Jugendliche nach Veranstaltungen suchen und sich anmelden können.

Bei Fragen zum Girls`Day oder Boys`Day können sich interessierte Unternehmen und Einrichtungen ebenso wie Lehrkräfte und Eltern gerne an die Gleichstellungsstelle wenden: Tel. 02226/917-103 (zwischen 8 und 12 Uhr), E-Mail mechthild.schneider@stadt-rheinbach.de.

*Der Bürgermeister
i. A. Mechthild Schneider*

Veranstaltungskalender für den Monat Februar 2013

– Alle Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen.

Freitag, 01.02.2013

- Anmeldeschluss für „Wir bauen Nistkästen“ – nur für Schulkinder! Sa. 16.02.13 Verbindliche Anmeldung bei Elsbeth Bois, Email: bois@eifelverein-rheinbach.de, Kosten: 6,00 €, www.eifelverein-rheinbach.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Koblenzer Str. 6 (ehem. Katasteramt), Rheinbach Anmeldung: Elsbeth Kreische 02226 6244
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1
- 19:30 Uhr Treffen der Tennisfreunde im Clubhaus des Tennisclubs „Rot-Weiß Rheinbach“ im Stadtpark. Interessenten sind gerne gesehen
- 20:00 Uhr Stammtisch der Wormersdorfer Ex-Tollitäten in der Gaststätte „Im Treffpunkt“, Beienbruch 7. Infos unter 02225 6932
- 20:00 Uhr Monatliches Treffen der Hundefreunde Rheinbach im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Straße 18-20. Infos unter 02226 10463 und 02643 8424
- 20.00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 02.02.2013

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 13:00 Uhr „Hexenwanderung“ für Kinder und Familien Treffpunkt mit PKW: Treffpunkt: Parkplatz Stadtpark / Tennisplätze Anmeldung bis 9.1. bei: Elsbeth Bois, Tel. 02226 6959; Email bois@eifelverein-rheinbach.de; www.eifelverein-rheinbach.de

Sonntag, 03.02.2013

- 9:00 Uhr „Von Mayschoß hoch über die Berge des Ahrtals“ – Trittsicherheit erforderlich! 23 km. Schlusseinkehr, Treff: REWE-Parkplatz Wanderführer: Ludwig Schlinkmann, www.rheinbach-wandern.de
- 9:00 Uhr „Rund um Kronenburg“ Berk, Frauenkron, Kronenburg, Berk Treffpunkt mit Pkw: Himmeroder Wall, Rsv, Sek, Wkm. 16, Mfa: 9,50 € Wanderführer: Gisela und Dr. Ernst Alfred Kirfel www.eifelverein-rheinbach.de
- 17:00 Uhr Traditionelles Kapellenkonzert des Erzbischöflichen St.-Joseph-Gymnasiums mit Chor-, Orchester- und Kammermusik aus verschiedenen Jahrhunderten in der Kapelle des Gymnasiums (Altbau). Der Eintritt ist frei.

Montag, 04.02.2013

- 04.02.–15.04.2013 „Spannbreite“ – Kunstausstellung des Kunstforums ‚99 e. V. im Mo-Fr. 9:00–13:00 Uhr Amtsgericht Rheinbach, Schweigelstraße 30, www.kunstforum-99.de
Do auch 14:00–15:00 Uhr
- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b; Rheinbach (kostenfrei), Weitere Infos unter 02226 17470
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächs-Café für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. im Haus am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6 – Rheinbach, 02226 12404
- 16:30 – 18:00 Uhr „Kinder-Leseclub“ für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Teilnahme ist kostenlos. Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz
- 17:30 – 18:30 Uhr UWG-Bürgersprechstunde bei Gerhard Bühler, Schubertstr. 12. Rheinbach, tel. Anmeldung erbeten 02226 5208
- 18:00 Uhr Treffen des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer im Pfarrzentrum Lindenplatz 4, Interessenten sind herzlich willkommen.
- 18:00 – 19:40 Uhr Ambulante Rehabilitation Sucht und ambulante Rehabilitation Sucht-Nachsorge, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 20:30 Uhr „ZWAR“-Netzwerk-Treffen; Kindertagesstätte „St. Helena“, Stauffenbergstr. 45, Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger ab 50 + sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich u. kostenfrei; www.zwar-rheinbach.de
- 19:00 Uhr Karnevalistischer Stammtisch des Brauchtumsvereins Rheinbach e.V. mit Empfang des Rheinbacher Kinderprinzenpaares, der Rheinbacher Kernstadtprinzessin u. des Queckenberger Dreigestirns, Wasemer Turm, Rheinbach

Dienstag, 05.02.2013

- 8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg im Rathaus, Schweigelstr. 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790

- 10:00 Uhr „Traditionswanderung nach Wormersdorf“ – Einkehr mit Erbsensuppe/Wurst, Wander-km: 13, Treffpunkt: Himmeroder Wall, Wf.: Heinz-Hubert Pfahl, www.eifelverein-rheinbach.de
- 14:00 – 16:00 Uhr „Anmeldecafé“ (Anmeldung notwendig unter 02226 7105), Tageseinrichtung für Kinder „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach
- 14:00 – 16:00 Uhr „Komm rein, informier Dich“- Beratung für Jugendliche, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 16:30 – 18:00 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 18:00 – 20:00 Uhr Rechtssprechstunde der SPD im Gebäude Kriegerstr. 12, Rheinbach
ab 19:00 Uhr Rheinbacher Frauenstammtisch im Haus Streng, Martinstraße 14 – 18. Eingeladen sind alle Frauen die Kontakte knüpfen, sich austauschen oder gemeinsame Unternehmungen planen wollen. Infos: 02226 903601,
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Mittwoch, 06.02.2013

- ab 15:00 Uhr Monatliches Treffen der ehem. Bediensteten der JVA Rheinbach in der Gaststätte „Zur alten Post“, Pützstr. 1, Rheinbach
- 15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 87-0
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der CDU-Fraktion in den Fraktionsräumen, Kriegerstr. 12, 02226 917-410, Fax: 02226 917-411. Leitung: Ratsherr Claus Wehage

Donnerstag, 07.02.2013 Weiberfastnacht

- 7:30 – 12:30 Uhr Weiberfastnacht in der Tageseinrichtung für Kinder, Liebfrauenwiese, Lurheck 18, Rheinbach – ab 12:30 Uhr geschlossen
- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 14:00 Uhr „Seniorenwanderung“ mit dem Eifelverein durch den Rheinbacher Wald, Dauer ca. 2.5 Stunden Treffpunkt: Gräbbachbrücke / Stadtpark, Info: 02226 916769, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 16:30 – 18:00 Uhr Elterngruppe suchtgefährdeter oder suchtkranker Kinder und Jugendlicher, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Monatstreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde e. V. im Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, Rheinbach

Wir helfen, retten, sichern, schützen...

- PC-Notdienst / Reparatur
- Internet / Netzwerke
 - Daten- / Virenschutz
 - Individuelle Schulung
 - Webdesign

Stoye
DV-Dienstleistungen

Schubertstr. 50, Rheinbach



Internet: www.stoye-dv.de
e-mail: info@stoye-dv.de
Telefon: 02226 - 903 523

Alle Leistungen für Windows und Linux/Unix! Natürlich auch vor Ort.

dfp 1/08



Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie,
Schlingentisch, Fango, Heissluft, Massage
Wirbelsäulengymnastik, Funktionelles Training

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 Tel

www.weeres-physiotherapie.de



Raiffeisen-Markt

- Sämereien
- Tiernahrung
- Garten
- Reitsport
- Pflanzen
- Bekleidung

die **raiffe** Leistung

dfp 12/06

Rheinbach • Raiffeisenweg 6 • Tel.: 0 22 26 / 9 09 80 75
geöffnet: Mo.-Fr.: 8⁰⁰-19⁰⁰ Uhr und Sa.: 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

Heizöl-Hotline gebührenfrei: 0 800 / 200 400 4

Freitag, 08.02.2013

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 17:00 Uhr Stammtisch Freundeskreis Sudetenland im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Str. 18-20
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Spiele-Treff für Jugendliche und Erwachsene. Wir spielen alte und neue Gesellschaftsspiele, großer Spielefundus, Neueinsteiger herzlich willkommen! Ort: Ev. Kirchengemeinde, Ramershovener Str. 6, Rheinbach, Infos: Frau Bührend-Treiber, Tel. 02226 8959718
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 09.02.2013

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46

Sonntag, 10.02.2013

- 10:00 Uhr „Auf der Sonnenseite von Rech“ Rsv,Sek; Wkm: 13, Mfa: 3,50 €; Treffpunkt mit Pkw: Himmeroder Wall“; Wfin.: Brigitte Schledorn, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 16:30 Uhr Sonntags-Treff der kfd Rheinbach im Pfarrzentrum, Lindenplatz 4. Lernen Sie neue Menschen kennen. Reden oder diskutieren Sie miteinander. Hören Sie einfach zu. Erzählen Sie von Ihren Hobbys bei Kaffee oder Tee. Schauen Sie doch mal vorbei

Montag, 11.02.2013 *Rosenmontag*

- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 19:40 Uhr Ambulante Rehabilitation Sucht und ambulante Rehabilitation Sucht-Nachsorge, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Treffen der ehem. Aktiven des Spielmannszuges 1902 Rheinbach im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Str. 18-20, Rheinbach. Infos: 02226 3983

Dienstag, 12.02.2013 *Veilchendienstag*

- 16:30 – 18:00 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Mittwoch, 13.02.2013 *Aschermittwoch*

- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“ Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkranken im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen. Infos: 02226 85214
- 17:00 – 18.30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

City-Hotel Meckenheim

WLAN Kostenlos



90 Komfortzimmer / 130 Betten

6 modern ausgestattete Tagungsräume

Übernachtung mit Frühstück ab 40 € pro Person im Doppelzimmer
Halbpension ab 12,50 € zuzüglich

NEU! „Geheimratskeller“
Festsaal bis 350 Personen
Kalt-warme Buffets ab 19,75 €



City-Hotel Meckenheim · HEBU GmbH

Bonner Straße 25 · 53340 Meckenheim

Tel.: 02225-6095 · Fax: 02225-17720

E-Mail: info@city-hotel-meckenheim.de

www.city-hotel-meckenheim.de



- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach. Leitung: Walter Langer, erreichbar unter 02226 912984
- 18:00 – 19:00 Uhr Sprechstunde der UWG-Fraktion in den Räumen der „Neuen Pfade für Jugendliche“, Koblenzer Str. 6, Rheinbach, Ratsfrau Ursula Schaefers
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach in den Fraktionsräumen, Kriegerstr. 12, (Dachg.); Anmeldung: Karsten Logemann@FDP-Rheinbach.de oder 0151 23521220
- 19:30 Uhr „Fischessen im Eifelhaus“, Verbindliche Anmeldung bis 08.02.2013 bei Rolf Bähr, Tel: 0228 97626878, www.eifelverein-rheinbach.de
- 20:00 Uhr Treffen der „Freunde von Sevenoaks“ im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Str. 18 – 20, Rheinbach
- 20:00 – 22:00 Uhr Starke Eltern – Starke Kinder – Aufbaukurs für Erziehungsermutigung (13.2.-13.03.13 – 4 x) Referentin: Ute Wagner, Tageseinrichtung für Kinder St. Helena, Stauffenbergstr. 45, Rheinbach

Donnerstag, 14.02.2013

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 9:30 – 11:00 Uhr KoKoBe-Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige im Rathaus, Schweigelstr. 23, Anmeldung erforderlich: 02226 3030704
- 9:30 – 10:30 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle Rhein-Sieg-Kreis Familienzentrum St. Josef, Klostersgasse 13, Rheinbach, Anmeldung: 02225 3601, familienzentrum@wormersdorf.de
- 9:30 – 11:00 Uhr bis 04.07.2013 Eltern-Kind-Kurs (für Eltern mit Kindern von 12 Monaten – 3 Jahren), Pfarrzentrum St. Martin, Lindenplatz 4, Rheinbach, familienzentrum@st-martin-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 16.30 – 17.30 Uhr „Reisen ins Geschichtenland“ Märchenstunde für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Eintritt frei, Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz, Rheinbach
- 18:30 -20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Freitag, 15.02.2013

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 10:00 – 11:30 Uhr Literaturgespräch Harry Mulisch „Das Attentat“, Referentin: Irma Drerup in Koop. mit dem Kath. Bildungswerk Öffentliche Bücherei St. Martin, Lindenplatz, Rheinbach, Anmeldung erforderlich
- 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Restaurant „Eifeltor“, Aachener Str. 18-20, Rheinbach, Anmeldung: Christa Virtel 02226 6543
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26 / 62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke

Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung

dp-1/09



Maria Mertens
Steuerberaterin

Dipl.-Vw. Gisela Eichler
Steuerberaterin

Volker Pörner
Steuerberater

Kanzlei
für Steuerberatung und Unternehmensgestaltung

Weierstraße 29
53359 Rheinbach

Hauptstraße 2
53506 Ahrbrück

Königsberger Straße 29b
53498 Bad Breisig

Tel. (0 22 26) 92 88 - 0
Fax (0 22 26) 92 88 - 10

Tel. (0 26 43) 90 26 00 - 0
Fax (0 26 43) 90 26 00 - 9

Tel. (0 26 33) 9 73 68
Fax (0 26 33) 9 73 68

www.mertens-sozien.de

Fachberaterin für Unternehmensnachfolge
Dipl.-Vw. Gisela Eichler (DStVe.V.)

dp-1/13

Samstag, 16.02.2013

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 14:00 – ca. 16:30 Uhr „Wir bauen Nistkästen“ nur für Schulkinder, jedes Kind muss einen Hammer mitbringen, Verbindl. Anmeldung bis 01.02.13, Tel.: 02226 6959, Kosten: 6 €, Treffpunkt: Hauptschule Dederichsgraben, www.eifelverein-rheinbach.de

Sonntag, 17.02.2013

- 10:00 Uhr „Von Buschhoven zum Aufschluss der römischen Wasserleitung“, „Waldschänke“ (Einkehr) Rsv; Wkm: 16; Mfa: 1,50 €; Treffpunkt mit Pkw: Himmeroder Wall; Wf: U. Tamoschat, www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 18.02.2013

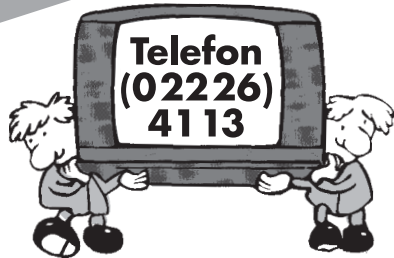
- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrierte Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b; Rheinbach (kostenfrei), Weitere Infos unter 02226 17470
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächs-Café für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. im Haus am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433
- 16:30 – 18:00 Uhr „Kinder-Leseclub“ für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Teilnahme ist kostenlos. Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz
- 18:00 – 19:40 Uhr Ambulante Rehabilitation Sucht und ambulante Rehabilitation Sucht-Nachsorge, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 20:30 Uhr „ZWAR“-Netzwerk-Treffen; Kindertagesstätte „St. Helena“, Stauffenbergstr. 45, Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger ab 50 + sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich u. kostenfrei; www.zwar-rheinbach.de

Dienstag, 19.02.2013

- 14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, Vor dem Dreerer Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen.
- 15:00 – 18:00 Uhr „KIK – Koche in der Kita“ (Anmeldung notwendig unter 02226 7105), Tageseinrichtung für Kinder „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach
- 16:30 – 18:00 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 19:00 Uhr  Treffen der „Partnerschaftsvereinigung Rheinbach – Deinze“ im Gasthaus „Eifeltor“, Aachener Str. 18 – 20, Rheinbach. Alle, die an freundschaftlichen Beziehungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Infos: Uwe Janzen, 02226 6354
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Willi P. Schmidt
GmbH

- Fernseh-Kundendienst
- Fachwerkstatt
- HiFi-Geräte
- TV und Video
- SAT-Anlagen
- Antennenbau
- Kabelanschluss



Weiherstraße 14
53359 Rheinbach

Ältester Fachmeisterbetrieb in Rheinbach und Umgebung

Unser Service – Ihre Garantie!

Rohrkummer?
Sebastian Poétes | Rohr- und Kanaltechnik

**Ihr 24 Std. Notdienst:
0 22 26 808 97 95**

Abfluss- / Rohrreinigung | Kanal-TV-Inspektion
Dichtheits-/Funktionsprüfung | Sanierung | Rohrverlaufsörtung

www.rohrkummer.de

Mittwoch, 20.02.2013

- 8:30 – 12:00 Uhr Sprechstunde des Finanzamtes im Rathaus, Großer Sitzungssaal, und 13:00 – 15:00 Uhr Raum 101, Schweigelstraße 23, Rheinbach
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der CDU-Fraktion in den Fraktionsräumen, Kriegerstr. 12, 02226 917-410, Fax: 02226 917-411. Leitung: Ratsherr Winfried Weingartz

Donnerstag, 21.02.2013

- 8:00 – 10:30 Uhr Offenes Anmeldecafé: Begegnungstreffen und Anmeldeöglichkeit für Eltern mit Kindern, Tageseinrichtung für Kinder, Liebfrauenwiese, Lurheck 18, Rheinbach
- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 14:00 Uhr „Seniorenwanderung“ mit dem Eifelverein durch den Rheinbacher Wald, Dauer ca. 2,5 Stunden, Treffpunkt: Gräbbachbrücke / Stadtpark Info: 02226 916769, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Senioren-Kaffee in der Pfarrscheune in Neukirchen. Alle in der Pfarrgemeinde Neukirchen wohnenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 15:30 – 18:00 Uhr „Deutschlands Rückkehr in die Völkergemeinschaft nach den Weltkriegen“, Vortrag: Bernhard Grund, Treffen der Senioren-Union Rheinbach, im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Str. 18-20, Rheinbach
- 16.30 – 17.30 Uhr „Reisen ins Geschichtenland“ Märchenstunde für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Eintritt frei, Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz, Rheinbach
- 16:30 – 18:00 Uhr Elterngruppe suchtgefährdeter oder suchtkranker Kinder und Jugendlicher, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:30 -20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Freitag, 22.02.2013

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332
- 21:00 Uhr „Nächtlicher Rundgang mit dem Nachtwächter „Niklas Aulick“ durch die Gassen unserer Stadt“ in eine Zeit vor 200 Jahren, Treffpunkt: Alte Schwengelpumpe, Bachstraße, www.eifelverein-rheinbach.de

Samstag, 23.02.2012

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN in der Passage des Raiffeisen-Hauses, Hauptstr. 36-46.



1971



2012

INNENEINRICHTUNG **Horst WERNER**

53359 Rheinbach · Martinstraße 28
Telefon (0 22 26) 48 40 / 58 38

*Fachgeschäft für Teppiche aus aller Welt.
Teppichböden, Parkett, Laminat, Kork, Sonnenschutz,
Bettwaren, Matratzen.*

GROSSER TEIL-RÄUMUNGS- VERKAUF!

Wir lösen unsere
Orientteppich-, Bettwaren-
und Badezimmerabteilung auf:

**20 – 50%
Rabatt!**

dp 11/12

SteuerSPARerklärung



Sie haben ausschließlich Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer **Einkommensteuererklärung** Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG



Beratungsstelle Dipl. Kfm. Gerd Rockenfeller

Antoniusstraße 12 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (0 26 41) 90 78 75 · Telefax 90 78 76

E-Mail: gerd-rockenfeller@t-online.de · www.vlh.de/bst/5249
Bürozeiten: Mo.–Fr. 10–12 Uhr u. 15–17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Unsere für Rheinbach, Meckenheim, Swisttal und Umgebung zuständigen Mitarbeiter, Herrn Schmok, erreichen Sie unter Telefon (0 22 26) 8 98 99 40 oder (0 26 41) 90 78 75.

Sonntag, 24.02.2013

- 11:00 Uhr „Römersteig im Sahrachtal“ (gibt es nur einmal, kennt jeder!)“ Rsv, Sek, Wkm: 12; Mfa: 2,50 €, Treffpunkt mit Pkw: Himmeroder Wall, Wf: Heinz Kessel www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 16:30 Uhr Sonntags-Treff der kfd Rheinbach im Pfarrzentrum, Lindenplatz 4. Lernen Sie neue Menschen kennen. Reden oder diskutieren Sie miteinander. Hören Sie einfach zu. Erzählen Sie von Ihren Hobbys bei Kaffee oder Tee. Schauen Sie doch mal vorbei

Montag, 25.02.2013

- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b; Rheinbach (kostenfrei), Weitere Infos unter 02226 17470
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 16:30 – 18:00 Uhr „Kinder-Leseclub“ für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Teilnahme ist kostenlos. Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz
- 18:00 – 19:40 Uhr Ambulante Rehabilitation Sucht und ambulante Rehabilitation Sucht-Nachsorge, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Dienstag, 26.02.2013

- 16:30 – 18:00 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Mittwoch, 27.02.2013

- 17:00 – 18.30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach in der Gaststätte „Alt Merzbach“, Merzbacher Str., Rheinbach-Merzbach, Infos: 02226 3983
- 20:00 Uhr „Was versteht man unter der Psychomotorik, wie kann man Kinder fördern?“ – Referentin: Heidrun Stemmer-Steckelbröck, Tageseinrichtung für Kinder, St. Ägidius Oberdrees

Donnerstag, 28.02.2013

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 16.30 – 17.30 Uhr „Reisen ins Geschichtenland“ Märchenstunde für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Das genaue Programm finden Sie auf unseren Aushängen und Handzetteln. Eintritt frei, Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, Lindenplatz, Rheinbach

WALDHOTEL

RHEINBACH



Donnerstag, 14. Februar 2013
ab 18.00 Uhr



Valentins-Dinner

Begrüßungskuss

Aperol Sprizz

Butterfly & Venus

Rote Bandnudeln in Kräuternage

mit gebratener Butterfly Riesengarnele und Jakobsmuschel

Verführung in rot

Rahmsuppe von Roter Beete und Sellerie

mit Herz - Ravioli

Herzzerreißend

Saltimbocca vom Kalb an feuriger Chili – Jus
mit sautierten roten Paprikarauten und Polenta - Herzen

Unwiderstehliches

von Amarettoparfait und Mousse au chocolat
mit heißen Himbeeren

34,90 EUR

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Waldhotel Rheinbach – Ölmühlenweg 99 – 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 169 22-0 Fax.: 02226 169 22-99

info@waldhotel-rheinbach.de www.waldhotel-rheinbach.de



- 18:30 -20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:30 Uhr Thema: „Thermografie“ Energiewende Rheinbach im Haus Streng, Martinstraße 14 – 18, Rheinbach, www.energiewende-rheinbach.de



Sport in Rheinbach

Fußball

Schwarz-Weiß Merzbach

Alle Spiele finden auf dem Sportplatz Weidenstraße, Merzbach, statt.

Sa, 02.02.2013

12:00 Uhr F-Junioren SW Merzbach – SV RW Merl III

Sa, 16.02.2013

13:00 Uhr E-Junioren Kreisklasse SW Merzbach II – FC Flerzheim II
 13:00 Uhr E-Junioren Kreisklasse SW Merzbach – SV RW Merl
 14:15 Uhr D-Junioren Kreisklasse SW Merzbach – SC Altendorf-Ersd. II
 15:40 Uhr C-Junioren Kreisklasse SW Merzbach – TuS Odendorf

So, 17.02.2013

15:00 Uhr Herren Kreisliga A SW Merzbach – VfL Alfter II

Sa, 23.02.2013

12:00 Uhr F-Junioren Kreisklasse SW Merzbach – SV Niederbachem
 11:00 Uhr Frauen Kreisliga SW Merzbach – SV Wachtberg

Handball

Alle Spiele finden in der Sporthalle Berliner Straße statt

Sa. 02.02.2013

16:30 Uhr Oberliga mA HSG Rhb/W'dorf mA 1 – SG MTVD Köln mA 1
 18:30 Uhr Oberliga HSG Rhb/W'dorf 1 – TSV Bonn rrrh 1

So, 03.02.2013

11:15 Uhr Kreisklasse mC HSG Rhb/W'dorf mC 2 – HAG Euskirchen mC 1
 14:15 Uhr Kreisklasse Fr. HSG Rhb/W'dorf Fr. 1 – TV Euenheim Fr. 2
 16:00 Uhr Kreisklasse HSG Rhb/W'dorf 3 – TV Palmersheim 2
 18:00 Uhr Verbandsliga HSG Rhb/W'dorf 2 – Leichlinger TV 2

Sa, 16.02.2013

17:00 Uhr Kreisklasse mC HSG Rhb/W'dorf mC 2 – CJVM Oberwiehl mC 1

Fr, 22.02.2013

20:30 Uhr Oberliga HSG Rhb/W'dorf 1 – Pulheimer SC 1

So, 24.02.2013

11:15 Uhr Kreisklasse mC HSG Rhb/W'dorf mC 2 – HV Erftstadt mC 1
 14:15 Uhr Kreisklasse Fr. HSG Rhb/W'dorf Fr. 1 – TVE Münstereifel Fr. 11
 16:00 Uhr Kreisklasse HSG Rhb/W'dorf 3 – TV Euenheim 2
 18:00 Uhr Verbandsliga HSG Rhb/W'dorf 2 – TV Palmersheim 1

www.Bodendesign-Weichert.de

***Parkett • Laminat • Kork • Designboden
Parkett- und Treppensanierung***

Martinstraße 12 • 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 / 89 26 111 • Fax: 02226 / 89 26 931

E-mail: info@bodendesign-weichert.de

Carl K. Al-Hassan

Facharzt für Orthopädie

- Privatpraxis
Pützstraße 7-9
53359 Rheinbach
- Tel.: 0 22 26 / 89 586 15
Fax: 0 22 26 / 89 586 14
Mobil: 0152 / 530 98 416
- Web: www.ortho-rheinbach.de
E-Mail: info@ortho-rheinbach.de



Schwerpunkte

- Chirotherapie
- Sportmedizin
- Wirbelsäulenschmerztherapie
- 3D/4D-Wirbelsäulenvermessung
- Kinesio - Taping
- Knorpelschutztherapie
- Medreflexx - Spezialeinlagen
- Stoßwellentherapie

Helga Feuser-Strasdas Glasgestaltung

Glasmalermeisterin

Glasgestaltung für Tür, Fenster, Raum und Garten

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 10:00 - 12:30 + 14:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung!

Klostergasse 4
53359 Rheinbach-Wormersdorf

Tel.: 02225 - 12545
info@feuser-strasdas.de

www.feuser-strasdas.de



Tischtennis

Alle Spiele finden in der Sporthalle der St.-Martin-Grundschule, Bungert, statt.

Fr, 01.02.2013

19:30 Uhr Herren-2. Kreisklasse 3 TV Rheinbach 2 – TuS Odendorf 3

Fr, 15.02.2013

19:30 Uhr Herren- Kreisliga TV Rheinbach – TTC GW Fritzdorf 3

19:30 Uhr Herren-2. Kreisklasse 2 TV Rheinbach 3 – CTF Bonn 2

Fr, 22.02.2013

19:30 Uhr Herren-Kreisklasse 3 TV Rheinbach – SSV Walberberg 2

Schachfreunde

Spielort: Grundschule Merzbach, Weidenstraße 10

So, 03.02.2013

11:00 Uhr Verbandsliga Ost Rheinbach SF I – Godesberger SK V

So, 17.02.2013

10:00 Uhr Bezirksliga Rheinbach SF II – SG Siebengebirge I

Veranstaltungen · Bildungsmöglichkeiten



Auszug aus dem Volkshochschulprogramm für Februar 2013

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Hauptschule Dederichsgraben in Rheinbach statt und eine Gebühr von 5,00 € (Abendkasse) ist zu entrichten.

Dienstag, 26.02.2013,
19.30 – 21.30 Uhr

Die Bundesrepublik sammelt Kunst, die gehört uns.

Vortrag mit Power Point-Präsentation

Leitung: Dr. Carl Körner

Der Vortrag wird als Vorbereitung für die Exkursion

Nr. 2102E in die Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn empfohlen.

Für die Exkursion Nr. 2104E am Samstag, dem 23.02.2013 – unter Leitung von Frau Dr. Gesa Bartholomeyczik – „Heinrich M. Davringhausen – Expressionismus und Neue Sachlichkeit“ im August-Macke-Haus in Bonn sind noch Plätze frei. Die Gebühr beträgt 18,00 € (inkl. Eintritt u. Führung). Um schriftliche Anmeldung bis zum 14.02.2013 wird gebeten.

Zum Konzert in der Kölner Philharmonie „**DAS MEISTERWERK – VON PRIMADONNEN UND PRIMI UOMINI**“ am Sonntag, dem 24.02.2013, um 11.00 Uhr sind noch Karten zu erwerben. Die Gebühr beträgt 46,50 €. In der Gebühr sind folgende Leistungen enthalten: Busfahrt nach Köln und Meckenheim/ Rheinbach zurück, Karte PG 3 (35,60 €). Um schriftliche Anmeldung bis zum 13.02.2013 wird gebeten.

Faszination Haare schneiden

- Einfühlungsvermögen • Begabung • Kreativ • Perfektion beim Haarschnitt
- Kann man nicht lernen •

Entweder man hat es, oder man hat es nicht!

Welzel – für mich der beste Friseur im Bonner Land.



**HAAR-STILIST
WELZEL**

Internationale Auszeichnungen
für Haarschneiden

53359 Rheinbach
Voigtstor 17

☎ 0 22 26 / 21 27

020 213

Kanalrenovation (Sanierung) – ohne Erdarbeiten

Annahmestellen der Firmengruppe Böhmer

www.Abflussreinigung.de

Zertifizierter Fachbetrieb

Sonn- und Feiertag

Alle Stadtteile Tag und Nacht



ABFLUSS-KANAL-EILDienst
Dichtheitsprüfung und Kanalsanierung
nach § 61a LWG NRW

- ☎ Bornheim (0 22 22) **18 94**
- ☎ Alfter
- ☎ Rheinbach
- ☎ Meckenheim (0 22 26) **1 43 72**
- ☎ Swisttal
- ☎ Bonn (02 28) **25 67 06**
- ☎ Bonn-Beuel (02 28) **47 47 57**
- ☎ Bonn-City (02 28) **65 20 00**

Für Sie natürlich auch im Internet: <http://www.abflussreinigung.de>

❖ Fräsen ❖ Hochdruck ❖ Kanal-TV ❖ Untersuchung ❖ Saugwagen ❖

Anrufweiserschaltung nach Rheinbach

in **Theater**

STADTTHEATER

Rheinbach

KÖNIGSBERGER STRASSE 29

Sonntag, 10. März 2013 – 20:00 Uhr –

Familie Malentes „99 Luftballons“

Der 80er Jahre Spaß!

Ja, ja, ja jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, denn Familie Malente drückt den Rückspulknopf und nimmt Sie mit in eine nahe, ferne, sehr bekannte Zeit: in die Wahnsinns-80er!



Damals, als Kassetten- und Videorekorder als Nonplusultra galten, Schulterpolster, Karottenjeans und Bundfaltenhosen noch nicht peinlich waren, als Dallas und Denver, Lindenstraße und Schwarzwaldklinik in der Glotze liefen und bei der Aerobic auf dem Walkman die Hits von Nena, Modern Talking und Madonna zu hören waren, da steigerten wir das Bruttosozialprodukt!

Schnallen Sie sich die Rollerskates unter, und reiten Sie in neonbunten, grellen Farben mit, auf einer neuen „Deutschen Welle“.

Wo? Da-Da-Da!... in der neuen Spaß-Show von Familie Malente mit unglaublichen Frisuren, schrill-bunten Kostümen und jeder Menge Musik von NDW über Schlager bis zu Pop und Punk!

Mit Peter und Vico Malente sowie Nicole Seeger und Anne Reuter

Der Vorverkauf beginnt am 18.02.2013. Karten erhalten Sie montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Kulturamt, Himmeroder Wall 6, Tel.: 02226/917502 und www.bonnticket.de. Tickethotline 0180/5001810 (0,12 ct/min.). Bei Buchungen über BONNTICKET wird eine Vorverkaufsgebühr erhoben.

*Der Bürgermeister
i. A. Regine Prause*



Dienstgebäude der Stadtverwaltung

07.02.2013 – Weiberfastnacht –

Das Rathaus ist von 8.00 bis 10.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

11.02.2013 – Rosenmontag –

Geschlossen.

12.02.2013 – Veilchendienstag –

Das Rathaus ist von 8.00 bis 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Heizung – Sanitär

Gebr. Hermanns



Meisterbetrieb

Wir sind für Sie da bei:

Neuanlagen, Wartungsarbeiten, Inspektionen,
Reparaturen, Beratung und Planung



Und dies natürlich alles: schnell und fachgerecht

Telefonisch erreichen Sie uns unter den Rufnummern

Rheinbach 0 22 26 / 1 44 64 und

Palmersheim 0 22 55 / 28 31

Fax 0 22 55 / 3 15 02 • E-Mail gebr.hermanns@gmx.de

dep. 27/05



Holzbau Hommes

Wohn-Träume in Holz

Holzbau Friedhelm Hommes

Industriestraße 35 · 53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26-44 26 · Fax 0 22 26-1 48 56
info@holzbau-hommes.de
www.holzbau-hommes.de

- Aufstockung in Holz
- Dachgeschoss-Ausbau komplett
- Altbausanierung
- Fachwerksanierung
- Dacheindeckung
- Eigenes Planungsbüro
- Gebäude-Energie-Beratung

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 31. Januar 2013

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 26. November 2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP 4.8 ***Feststellung des Jahresabschlusses 2011, die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4 c) der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in der Bekanntmachung der Fassung vom 16.11.2004, in Kraft getreten am 01.01.2005***

Dem Betriebsausschuss wird, unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den nach § 106 GO NRW vorgeschriebenen Prüfungsvermerk ohne Einwendungen verfügt, Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2011 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach wird gemäß § 4 c) der Eigenbetriebsverordnung mit einem Gewinn von 90.187,35 EUR festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Rheinbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH, Bonn, bedient.

Diese hat mit Datum vom 27.09.2012 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach, Rheinbach, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermit-



Jens HEUBES

Wasser · Wärme · Umwelttechnik

Industriestraße 21
53359 Rheinbach

Tel. : 0 22 26 - 90 90 944

Fax : 0 22 26 - 90 90 945

Mobil : 01 77 - 333 5 444

E-Mail : Heubes@web.de

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Erd-, Feuer-, See-, Baum- und Anonymbestattungen - Sarggroßhandel
Trauerdrucksachen - Bestattungsvorsorge - Individuelle Trauerdekoration
Sargausstellung - Verabschiedungsraum - Trauerhalle - Überführungen

Am Blümlingspfad 1-3 • Rheinbach • Tel. (02226) 4747
Bahnhofstraße 1 • Meckenheim • Tel. (02225) 10474

www.bestattungshausrheinbach.de

Wird Ihnen Ihre Büroarbeit auch zuviel?

Wir buchen Ihre Belege

Neuhöfer Consulting GmbH

www.neuhoefer-consulting.com

Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle *)
Personalabrechnung und -verwaltung

*) gem. § 6 Nr. 4 StBerG



Gebucht

Marie-Curie-Str. 3, 53359 Rheinbach, Tel. 0 22 26 - 91 52 53

telten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 18.12.2012

GPA NRW
Im Auftrag

Wilma Wiegand

„Der Jahresabschluss 2011 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach kann im Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Kriegerstraße 12, Zimmer K08, bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses, in der Zeit von montags – donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 15.30 Uhr und freitags in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr eingesehen werden“.

Walter Kohlosser
Betriebsleiter

Alles rund um die Perle!



Anfertigung nach Kundenwunsch



Umarbeitung Ihres alten Perlschmuckes in aktuelle, tragbare Kreationen



Große Auswahl an Zuchtperketten und Schließen



Perlenketten aufziehen, knoten und ergänzen



Einbauen von Wechselschließen



Ohrlochstechen

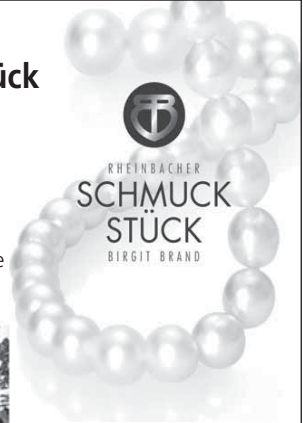
Rheinbacher Schmuckstück

Birgit Brand

Prümer Wall 7 · 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 - 9 11 02 74

www.rheinbacher-schmuckstueck.de



Hochwertige Bäder vom Profi!



Wir gestalten und bauen Bäder in allen Farben, Formen und Größenordnungen. **Rufen Sie uns an.**



Fliesen · Marmor · Granit

Fliesenstudio Schulze

Römerkanal 60

53359 Rheinbach

Telefon: 022 26 - 32 67

info@fliesenstudio-schulze.de

Wir bauen mit

... wedi®

Ihr professionelles und unabhängiges Lerninstitut



Nachhilfe ^{plus} COACHING

plus individueller Nachhilfeunterricht

plus qualifizierte Nachhilfelehrer

plus Prüfungsvorbereitung

plus Coaching bei Prüfungsangst

plus 2 kostenlose Probestunden

Testen Sie uns!

Alle Fächer · alle Klassen · Einzel- und Intensivtraining · Gruppenunterricht
Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 17 Uhr · Telefonisch: Mo. - Fr. 8 bis 20 Uhr
Nachhilfe plus Coaching · Grabenstraße 2 · 53359 Rheinbach-Innenstadt
Telefon: 02226 - 892 6000 · info@nachhilfeplus.de · www.nachhilfeplus.de

Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat die Bilanz der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH zum Jahresabschluss 2011 geprüft und folgenden Prüfungsvermerk erlassen:

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Jugendwohnheim Haus Rheinbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Bonn, bedient.

Diese hat mit Datum vom 18.05.2012 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„An die Jugendwohnheim Haus Rheinbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Jugendwohnheim Haus Rheinbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Rheinbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

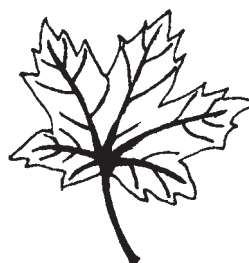
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Gartengestaltung, Pflege und Pflasterarbeiten

Manfred Greuel

(Dipl.-Ing. Agr.)

Industriestraße 13
53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 1 64 98



Wir führen alle Arbeiten
kompetent und
fachgerecht aus!

- Gartenneuanlage
und Gartenanlagen-
pflege
- Grabpflege
- Baumfäll- und
Baumpflegearbeiten

dp 1/06

STEUERBERATER
GRONENWALD

PÜTZSTRASSE 7-9
53359 RHEINBACH
TEL: 02226 / 90 99 30
FAX: 02226 / 90 99 319
EMAIL: POST@GRONENWALD.DE
WWW.GRONENWALD.DE

BÜROZEITEN:

Mo - Do 08:00 - 12:00 UND 13:00 - 17:00

FREITAG 08:00 - 12:00 UND 13:00 - 15:00

ODER NACH VEREINBARUNG

dp 11/05

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 09.01.2013

GPA NRW

Im Auftrag

Wilma Wiegand

Als Ergänzung wird mitgeteilt:

Die Jahresabschlussunterlagen zum 31.12.2011 sind beim Bundesanzeiger veröffentlicht.

*Ingrid Bergmann
Geschäftsführerin*

SPANNBREITE

Fünf neue Mitglieder des
Rheinbacher KUNSTFORUM '99 stellen aus.

Klothilde Ackermann
Claudia Becher
Marita Dymny
Sida Nies
Wolfgang Winkel

KUNST=PROZESS im Amtsgericht Rheinbach

Schweigelstraße 30
Mo bis Fr 9-13 h,
Do auch 14-15 h

16. Januar bis 15. April 2013



Eine Ausstellung des
KUNSTFORUM '99, Rheinbach
www.kunstforum-99.de

Seit über 30 Jahren Service und Qualität



POÉTES

Kanaltechnik

*Wir halten Ihr Rohr
dicht und sauber!*

Unsere Leistungen:

- Reinigung verstopfter Rohrleitungen
- TV-Untersuchung (3D-Planerstellung)
- Dichtheitsprüfung von Abwasserrohren
- Reparatur/Renovierung von Abwasserrohren mit Inlinertechnik (grabenlos)
- Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen
- Rohrbruchortung durch Wärmebildkamera
- Zertifiziert gemäß § 61 a LWG NRW

Rheinbach: 0 22 26/911 310

Meckenheim: 0 22 25/47 06

Notdienst: 0700/4706 4706

www.poeteskanaltechnik.de

**Werbung bringt Erfolg -
Annoncieren Sie kostengünstig
und erfolgreich!**

*Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
elke.roehder@stadt-rheinbach.de*

Ihr Redaktionsteam

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Rheinbach – Eigentümer der im Mitgliederverzeichnis aufgeführten Grundstücke – zu der am

Mittwoch, 27.02.2013, um 19:00 Uhr

im Kath. Pfarrzentrum in Rheinbach, Lindenplatz 4, stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorlage des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Geschäfts- und Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
5. Neuwahl des Verbandsausschusses
6. Neuwahl des Vorstandes durch den Verbandsausschuss
7. Verschiedenes

Ich mache darauf aufmerksam, dass unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder eine ordnungsgemäße Beschlussfassung über die vorgenannten Tagesordnungspunkte erfolgen kann.

Nicht an der Versammlung teilnehmende Verbandsmitglieder können ihr Stimmrecht durch einen schriftlich beauftragten Vertreter ausüben.

Wasser- und Bodenverband Rheinbach

Willi Simons

– Vorsteher –

Sonstige Mitteilungen

Dichtheitsprüfung – Aktueller Stand

Die Stadt Rheinbach informiert zum aktuellen Sachstand betr. die Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen

Der Landesgesetzgeber erarbeitet zurzeit einen Gesetzentwurf, der den derzeit geltenden § 61a des Landeswassergesetzes bezüglich der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen ersetzen soll.

Aufgrund der breiten Protestbewegung aus Bürgerschaft und Politik gegen die Fortführung des § 61a Landeswassergesetz soll die Neuregelung im Wesentlichen die folgenden 3 Aspekte umfassen:

1. Die Anforderungen an die Funktionsfähigkeit von Abwasserleitungen richten sich grundsätzlich nach den bundesweit allgemein geltenden Regeln der Technik.



WOYCKE
IMMOBILIEN

VERKAUF & VERMIETUNG

von Häusern, Wohnungen
und Grundstücken

Ich berate Sie sorgfältig und bewerte
Ihre Immobilie marktgerecht.



Ulrike Woycke
Tel. 0 22 26 / 911 39 56
Mobil: 01 60 / 58 58 102

Irlenbuscher Str. 39, 53359 Rheinbach
uwimmobilien@t-online.de
www.woycke-immobilien.de



Bettenstudio Arentz

Schlafkomfort für jeden Anspruch



- Orthopädische Schlafsysteme
- Matratzen
- Lattenroste
- Komfortbetten
- Bettwaren
- Ruhesessel

Neu im
Sortiment:
Ruhesessel

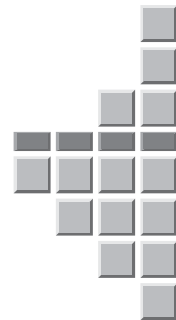


Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-13 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr • Sa. 10-14 Uhr
53359 Rheinbach • Vor dem Voigtstor 12 • Tel. 0 22 26 / 911 39 36

Meisterbetrieb

Fliesen Schneider

seit 40 Jahren
im Fliesen-Platten-Mosaikleger
Handwerk



53359 Rheinbach-Florzheim · Josef-Rhein-Straße 17 · Telefon (0 22 25) 1 50 46
Fax (0 22 25) 83 99 66 · E-Mail: info@fliesen-schneider-florzheim.de
www.fliesen-schneider-florzheim.de

2. In Wasserschutzgebieten sollen die geltenden erstmaligen Prüffristen beibehalten werden.
3. Für alle privaten Abwasserleitungen außerhalb von Wasserschutzgebieten mit Ausnahme von gewerblichen Einleitern sollen die bisherigen landesrechtlich festgesetzten Fristen entfallen.

Vor diesem Hintergrund wird die Stadt Rheinbach ihre Satzung vom 13.07.2011 zur Änderung der Fristen bei Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen nicht weiter verfolgen und spätestens nach Verabschiedung des geänderten Landeswassergesetzes die Satzung zur Dichtheitsprüfung außer Kraft setzen. Für die Zwischenzeit empfiehlt die Stadt Rheinbach allen Grundstückseigentümern, das Gesetzgebungsverfahren abzuwarten und keine voreiligen Prüfungen bzw. Sanierungen in Auftrag zu geben.

*Stefan Raetz
Bürgermeister*

Übermäßige Vermehrung von Katzen

Katzen sind neben Hunden eines der beliebtesten Haustiere der Deutschen. Doch nicht alle Katzen leben in der Geborgenheit ihrer Besitzer. Immer mehr dieser Tiere leben auch im Rhein-Sieg-Kreis als sogenannte „Streuerkatzen“ und haben sich erheblich vermehrt. Im Troisdorfer Tierheim, das auch für die Stadt Rheinbach Tiere aufnimmt, sind mittlerweile 40 % der abgegebenen Katzen „Streuerkatzen“.

Katzen werfen in der Regel zweimal im Jahr und sind bereits sehr früh geschlechtsreif. Eine unkastrierte „Hauskatze“ und ihre Nachzucht können so in 7 Jahren bis zu 400.000 Nachkommen zeugen.

Bitte bedenken Sie, dass die „Streuerkatzen“ keine Pflege und Betreuung erfahren und daher vermehrt Krankheiten und Parasiten aufweisen, die auch unter Umständen auf Menschen übertragen werden können. Eine unkontrollierte Vermehrung der Katzenpopulation kann auch für unsere einheimischen Singvögel eine zunehmende Gefahr darstellen. Darüber hinaus macht es auch durchaus Sinn, Katzen kennzeichnen zu lassen, damit diese ggf. einem entsprechenden Halter zugeordnet werden können.

Die Stadt Rheinbach appelliert daher an das Verantwortungsbewusstsein der Katzenhalter. Es ist im Sinne des Tierschutzes, dass diese ihre Katzen spätestens im Alter von 4 – 6 Monaten kastrieren lassen. Jeder praktizierende Tierarzt kann dies durchführen.

*Fachgebiet Ordnungswesen
i. A. Kurt Strang*

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach

Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36

Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege ● Gartenpflege ● Hausmeister-Service

Streng®
Ihr ♥♥♥♥♥ Budget-Hotel

Martinstr. 14-18, mitten in Rheinbach - Tel.: 02226-2361



RECHTSANWALT
JÜRGEN LAMMERTZ

Kleine Heeg 15 · 53359 Rheinbach
Tel. (0 22 26) 90 98 90 · ralammertz@aol.com

Termine Mo. bis Fr. 8–17.30 Uhr
und nach weiterer Vereinbarung

Tätigkeitsbereiche:

- § Arbeitsrecht
- § Mietrecht
- § Strafrecht
- § Vertragsrecht
- § Baurecht

Malerfachbetrieb Dieter Selz



Ihr Malerfachbetrieb

- Malerarbeiten aller Art
- Moderne Raumgestaltung
- Trockenbau
- Wärmedämmsysteme

Konrad-Adenauer-Str. 69
53359 Rheinbach

Tel 02225 / 9809645

Fax 02225 / 9809646

Mobil 0175 / 2490389

info@malerbetrieb-selz.de
www.malerbetrieb-selz.de

Aus den Vereinen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Rheinbach e.V.
am Freitag, 22. Februar 2013, um 20.00 Uhr im DRK-Haus, Römerkanal 10

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anerkennung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Jahresrechnung 2012
7. Vortrag der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Haushaltsplan 2013
10. Bericht der Bereitschaft
11. Verschiedenes

Hierzu laden wir alle aktiven und ganz besonders auch die fördernden Mitglieder des DRK-Ortsvereins Rheinbach e.V. recht herzlich ein. Wir würden uns über eine rege Teilnahme an der Veranstaltung freuen.

gez. Raetz
1. Vorsitzender

gez. Immekus
Geschäftsführer

gez. Mai
Schatzmeister

BITTE BEACHTEN SIE DIE GEÄNDERTEN ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN KARNEVALSTAGEN



Dienstgebäude der Stadtverwaltung

07.02.2013 – Weiberfastnacht –

Das Rathaus ist von 8.00 bis 10.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

11.02.2013 – Rosenmontag –

Geschlossen.

12.02.2013 – Veilchendienstag –

Das Rathaus ist von 8.00 bis 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.



Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6

Weiberfastnacht geschlossen.

Veilchendienstag, 12.02.2013, 10.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Wechsel im Kehrbezirk des Schornsteinfegermeisters Udo Moritz

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für die gute Zusammenarbeit.
Zum 31.12.2012 wurde ich in den Ruhestand versetzt.



Mein Nachfolger ist der Kollege
Thorsten Kowalik. Er ist unter der Rufnummer
02256 9590173 erreichbar.

Herr **Frank Heitzer**, mein
langjähriger
Mitarbeiter,
wird bei Herrn
Kowalik weiter-

arbeiten. Daher steht er Ihnen auch
weiterhin bei allen Fragen zur Ver-
fügung.



FOTO EICH

FOTOFACHGESCHÄFT - FOTOSTUDIO



- Kommunion
- Portrait
- Hochzeiten
(wir kommen zu Ihrer Feier)
- Themenshootings
- Kamera Reparaturen
- Second Hand Shop
uvm...



Vor dem Dreerer Tor 8 - 10
53359 Rheinbach

Telefon: 0 22 26 - 13 572
Fax: 0 22 26 - 70 01
rheinbacher-fotoladen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18:30
Samstag 9.00 - 14.00

Biometrische
Passbilder

Bewerbungsbilder

sofort
zum
Mitnehmen



IHR MEISTERBETRIEB FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

WWW.FOTO-EICH.DE

Termine... Termine... Termine...

Sprechstunden des Bürgermeisters

am **13.02.2013** von 15:00 bis 15:30 Uhr Kindersprechstunde und von 15:30 bis 17:00 Uhr Bürgersprechstunde in Zimmer E01 des Rathauses. Anmeldung erbeten, Telefon 02226 917-101

Gleichstellungs- beauftragte

Bürozeiten 8:00 bis 12:00 Uhr, Zimmer E27 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache. www.gleichstellungsbeauftragte.rheinbach.de

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbstständig werden – Selbstständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 872002, können Sie sich montags bis freitags von 8:00 – 18:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen

Deutsche Renten- versicherung

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung an allen ungeraden Kalenderwochen eines Monats, dienstags ab 8:30 Uhr in Zimmer E21 des Rathauses, Schweigelstr. 23. **Terminvereinbarung** unbedingt erforderlich unter 0228 280-8471

Rentenberatung Stadt Rheinbach

Rentenberatung bei der Stadt Rheinbach **donnerstags** von 8:00 – 16:00 Uhr nach vorheriger **Terminabsprache** unter Telefon 02226 917-114 (Karin Beier)

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach Grabenstraße 39

Jagdscheine, Verkauf von Reiterplaketten, Sprechtage des Gesundheitsamtes, Ausländeramt (Verpflichtungserklärungen und Visumsverlängerungen, Elterngeld, Versorgungsamt u.v.m.). Weitere Infos bzw. Terminvereinbarungen unter Telefon 02226 92340

Neubürger- beauftragter

Sprechstunde des Neubürgerbeauftragten, Herrn Ludwig Neuber, für Aussiedler und zugezogene Ausländer im Rathaus, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg. Terminvereinbarung erforderlich. Telefon 02241 13-3161 oder E-Mail: marlene.hautkappe@rhein-sieg-kreis.de

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe des/der Schiedsmanns/frau benötigen, rufen Sie folgende Telefonnummer an: 02226 917-337

Pflegeberatung

Beratung von Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen. Sprechstunden im Rathaus, Frau Nolden, Telefon 02226 917134: montags 8:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr, dienstags und donnerstags von 8:00 – 12:00 Uhr

Wehrdienst- beratung

Jeden 3. Donnerstag im Monat im Rathaus, Schweigelstr. 23. Terminvereinbarung erforderlich. Telefon 0228 9471237



dp 3/12

Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

120 Jahre



Malerfachbetrieb
Kohlhas KG

Moderne Raum- und Fassadengestaltung

Malerfachbetrieb Kohlhas KG Telefon 0 22 26 - 22 24
Gutenbergstr. 14 · 53359 Rheinbach Telefax 0 22 26 - 9 11 39 48 kohlhas.KG@t-online.de

www.maler-kohlhas.de



dp 12/09



Guido Kasler

Metallbaumeister / Schweißfachmann

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800-7

Fenstergitter • Geländer • Treppen • Türen • Tore • Terrassenüberdachungen

Schlosserei

Schmiede

Balkonsystem

Objektsicherung

Schlosserei & Schmiede

Grabenstr. 40

53359 Rheinbach

Tel.: (02226) 1 76 38

Fax: (02226) 1 77 95

Internet: www.kasler.de

dp 8/07

Deutsche Rheuma-Liga	Infos persönlich oder unter Telefon 02251 90-1564 während der Sprechzeiten (freitags 14:00 – 16:00 Uhr) im Appartmentshaus des Marienhospitals, Münstereifeler Str. 38e, 53879 Euskirchen
KoKoBe	Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige im Wohnhaus am Blümlingspfad 31. Ansprechpartnerin: Katharina Wallraven. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 9090704
Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e.V.	Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei), 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal. Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder Handy 0177 2178337
Sozialverband VdK, Kreisverband Rhein-Sieg	Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner: Sprechstunde an jedem zweiten Mittwoch eines Monats von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach
Diakonisches Werk	Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmstraße, jeweils dienstags, mittwochs, freitags von 9:00 – 12:00 Uhr sowie dienstags nachmittags von 17:00 – 19:00 Uhr. Telefon 02226 5376
Freiwilligenzentrum OASE	Beratung/Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Meckenheim u. Umgebung z. B. in den sozialen Bereich. Kirchplatz 1, Meckenheim, Infos: 02225 992 499, Mo 10:00 – 12:00 Uhr / Mi 15:00 – 17:00 Uhr, E-Mail: info@oase-meckenheim.de, www.oase-Meckenheim.de
Ferienangebote	für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Fax 02226 90330-41, Mobil: 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de
Stadtjugendamt	Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-600; montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr und freitags 8:00 – 12:30 Uhr
Jugendpfleger	Sprechstunden nach Vereinbarung, Telefon 02226 917-610 (Herr Bersch)
Arbeiterwohlfahrt Erziehungs- und Familienberatung	Telefon 02225 945959 (Ute Krupp) Sprechstunden in Rheinbach, Aachener Str. 16, montags – donnerstags von 9:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr, freitags von 9:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 92785660
Suchtkrankenhilfe der Caritas	Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404
Eine-Welt-Laden	Freitags 9:00 – 18:30 Uhr und samstags 9:30 – 13:00 Uhr im RaiffeisenHaus, Hauptstraße 36–46
Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach	Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02255 959555 oder 02226 3332
Rheinbach-Meckener Tafel e.V.	Wir bieten Lebensmittel für bedürftige Personen an. Info unter Telefon 0172 2522580



**Ihre Generalagentur
Hans Poétes.**

Lohmarkt 1 · 53359 Rheinbach
Telefon 02226 892210
hans_poetes@gothaer.de

**Für Ihre Sorgen ist der Spaß vorbei. Wir
wünschen Ihnen eine tolle fünfte Jahreszeit.**

Gothaer

Rheinbacher Tee- und Feinkostkontor

Weierstraße 10c · 53359 Rheinbach · Tel.: 02226 / 9 09 06 50

**Geldbörsenschontag
15. Februar 10% auf Alles!**

Weiberdonnerstag, 07.02.2013,
bis einschließlich Veilchendienstag, 12.02.2013,
machen wir Urlaub!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo geschlossen · Di – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr · Sa 9.30 – 14.00 Uhr




Digitalfotos erhältlich in Rheinbach und Meckenheim

**Diverse
Fotobücher und
Fotogeschenke
bei uns
bestellbar!**

Das Digitalfoto in 2 bis 3 Labortagen Jetzt auch auf Premium Papier erhältlich	10 x 15 0,13 € + 1,00 € Bearbeitungsgebühr z.B. 10 x 15 0,17 €
Sofortdruck	10 x 15 0,29 €
Wir brennen Ihre CDs/DVDs vor Ort:	2,99 €/3,99 €

durchgehend geöffnet
Rheinbach und Meckenheim



- Frauenberatung** Psychosoziale Beratung unter anderem bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. **Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6.** Terminvereinbarung unter 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef/Königswinter
- Sozialdienst kath. Frauen** Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Telefonische Anmeldung unter 02241 958046. Unsere weiteren Angebote: www.skf-rhein-sieg.de.
- ALfa Aktion Lebensrecht für Alle e.V.** Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen in Not-situationen: 0211 7008000 (bundesweite Notfallnummer)
- Tagesmütter-vermittlung** Montags von 10:00–12:00 Uhr, donnerstags von 14:00–16:00 Uhr. Barbara Michalke, Jugendamt, Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-611.
- Babysitter-Dienst** Kinder- und Jugendinitiative Merzbach e.V., Telefon 02226 911623 (**nur Babysitter-Dienst**).
- Kleinkinder Wibelstätz e.V.**  Eltern-Kind-Gruppen (Tel.: 0151 22111281) für Kleinstkinder sowie Spiel- und Waldgruppen (Tel.: 0151 22111289) für Kinder bis zum Kindergartenalter. Infos unter: www.kleinkinder-wibelstaetz.de
- Elterninitiative Naturkindergarten e.V.** Schweitzerstraße 1, Rheinbach. Infos unter 02226 157843; Homepage: www.naturkindergarten-rheinbach.de. E-Mail: leitung@naturkindergarten-rheinbach.de.
- Elterninitiative „Spielbude“ e.V. Hilberath/Todenfeld** Kirchweg 4, Rheinbach-Hilberath, Infos unter 02226 17721. E-Mail: info@spielbude.com
- Kindergarten Sumsemann e.V.** Stuppenkreuz 6, 53359 Rheinbach-Queckenberg. Ansprechpartnerin: Frau Surges, Telefon 02255 8382. E-Mail: info@sumsemann-ev.de
- SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste** Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Meckenheim, Kirchplatz 1. Infos unter Telefon 02225 7084790
- Kleiderstuben** **Fundgrube der CDU-Frauen-Union: Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse)** Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 9:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr
Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32 Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 14:00–17:00 Uhr
Kleiderstube der Pfarrcaritas, Breslauer Straße Annahme und Ausgabe jeden Donnerstag von 14:00–17:30 Uhr
- Möbellager** des Georgsrings e.V.: Rheinbach, Breslauer Straße. Öffnungszeit: jeden Freitag von 14:00–18:00 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 02226 8096828
- Öffentl. Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz** **Öffnungszeiten:** montags 9:00–18:00 Uhr / dienstags 9:00–18:00 Uhr donnerstags und freitags 14:30–18:00 Uhr samstags 9:00–13:00 Uhr

H.G. Reitz

Bedachungen

Dachdeckermeister

www.hgreitz-bedachungen.de



0 22 26 / 90 90 230



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Heerstr. 154 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Raiffeisen


Alles rund um's Auto

- Erdgaszapfsäule
- Paketshop
- SB-Waschboxen
- 24 h Tanken
- Shop
- Autovermietung
- Textilwaschstraße
- Werkstatt
- Bio-Ethanol E85

die *raiffe* Leistung

Raiffeisen Tankstelle Rheinbach

Boschstraße 2 · 53359 Rheinbach ·  (0 22 26) 90 80 70

Kath. Öffentl. Bücherei St. Aegidius Oberdrees	Öffnungszeiten: sonntags 10:00–12:00 Uhr mittwochs 16:00–18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Flerzheim	Öffnungszeiten: dienstags und freitags 16:00–18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei Neukirchen	Öffnungszeiten: sonntags 10:30–12:30 Uhr mittwochs 16:00–18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Wormersdorf	Öffnungszeiten: sonntags 12:00–13:00 Uhr mittwochs 9:00–11:00 Uhr und 16:00–18:00 Uhr
Glasmuseum Rheinbach Himmeroder Wall	Öffnungszeiten: dienstags – freitags 10:00–12:00 Uhr u. 14:00–17:00 Uhr samstags und sonntags 11:00–17:00 Uhr
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek	Öffnungszeiten: mit Fachpersonal montags – freitags 8:30–19:00 Uhr samstags 10:00–15:00 Uhr Öffnungszeiten: mit Wachpersonal – eingeschr. Service montags – freitags 19:00–22:00 Uhr samstags 15:00–19:00 Uhr Details unter www.bib.h-brs.de
Naturparkzentrum Himmeroder Hof	Öffnungszeiten / Telefon 02226 2343: dienstags bis freitags 10:00–12:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr samstags 14:00–17:00 Uhr sonntags 11:00–17:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz	 Ausbildung in Erster Hilfe. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Römerkanal 10, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 2770 (Anruflbeantworter)
Malteser Hilfsdienst	 Unterricht in lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstr. 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000
Container-Standorte für Altglas	Kernstadt: Am Bahnhof / Am Grindel / An der Alten Molkerei (REWE-Markt) / An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim) / Breslauer Straße (ehemals EDEKA-Markt) / Meckenheimer Straße (HIT-Markt) / Neugartenstraße / Schubertstraße (Parkplatz) / Schützenstraße / Stauffenbergstraße Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse Hilberath: Eidbusch Merzbach: Weidenstraße/Merzbacher Straße Nierdrees: Nierdreeser Straße Oberdrees: Locher Weg/Schützenhalle Queckenberg: Alte Höhle Ramershoven: Peppenhovener Straße/Mehrzweckhalle Todenfeld: Straße „Hügel“ (Parkstreifen) Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

45 Jahre Eifeltor
25 Jahre Marthel Kresse

Gasthaus Hotel EIFELTOR

Tel.: 02226/92010

Fax: 02226/920129

eifeltor-rheinbach@freenet.de

*Das gemütliche Gasthaus für den ganzen Tag
25 Jahre zufriedene Gäste bei Marthel*

Session: Weiberfastnacht
ab 10:00 Uhr – Mädchenfrühstück*
Aschermittwoch – Fisch essen*

Saison: Kommt die Zeit, kommt die Karte!
Februar: „Mehr aus dem Meer!“

* Um Vorbestellung wird gebeten!

Gasthaus Hotel Eifeltor · Aachener Straße 18–20 · 53359 Rheinbach
Geöffnet: Mo–Sa 11.00–24.00 Uhr · So 11.00–20.00 Uhr
Parkplätze am Haus

dp.2/13

CITIZEN

**Eco-Drive
Funkuhren**

CHRONO

PILOT



Juwelier Hardenberg

Hauptstraße 52 · 53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 135 97



dp.2/13

Müllabfuhrtermine im Februar 2013

Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine wegen Karnevals!

Februar	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne/ Grünabfall	Papiertonne	Wertstofftonne/ Gelber Sack
01 Fr	5		10	10	
02 Sa					
03 So					
04 Mo	6	6	1		
05 Di	7	7	2		
06 Mi	8	8	3		
07 Do	9	9	4		
08 Fr	10	10	5		
09 Sa					
10 So					
11 Mo	Rosenmontag				
12 Di	1	1	6		1
13 Mi	2	2	7		2
14 Do	3	3	8		3

Februar	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne/ Grünabfall	Papiertonne	Wertstofftonne/ Gelber Sack
15 Fr	4	4	9		4
16 Sa	5	5	10		5
17 So					
18 Mo	6		1	1	6
19 Di	7		2	2	7
20 Mi	8		3	3	8
21 Do	9		4	4	9
22 Fr	10		5	5	10
23 Sa					
24 So					
25 Mo	1		6	6	
26 Di	2		7	7	
27 Mi	3		8	8	
28 Do	4		9	9	

Sonderleistungen

Weißer und Brauner Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe unter Telefon 02241 306-444 abgefahren.

Sperrmüll-Telefon der RSAG: 02241 306-444

Schadstoffe aus Haushaltungen:

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tankstellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG. Umweltgifte gehören niemals in die Mülltonne.

- **Schadstoff-Mobil: Mittwoch, 13.02.2013**

Wormersdorf	Tomberger Straße (alter Sportplatz)	10:00–13:00 Uhr
Rheinbach	Himmeroder Wall / Prümer Wall	14:30–18:00 Uhr

- **Elektro-Kleinteile-Mobil: Freitag, 08.02.2013**

Rheinbach	Himmeroder Wall / Prümer Wall	10:00–13:00 Uhr
Queckenberg	Stuppenkreuz (Vorplatz Madbachhalle)	15:00–18:00 Uhr

RSAG-Abfuhrkalender im Internet unter www.rsag.de !



Werner & Dederichs

Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Badrenovierungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Tel. (0 22 26) 76 12

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

dp 11/05

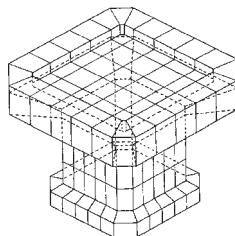
Fliesen ZIENER^{GMBH}

MEISTERBETRIEB

Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



dp 5/11



Heribert Schmitz

Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

**Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen**

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH
Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19
Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de
www.bestattungen-rheinbach.de

**Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall**



dp 4/11



**Notrufnummern
in Rheinbach**

Polizei **110**
Rettungsdienst **112**
Feuerwehr **112**

Stördienst

Gas (Regionalgas GmbH Euskirchen) 02251 3222
Straßenbeleuchtung 917312
 (Betriebshof der Stadt Rheinbach) oder 917241
 – nach Dienstschluss
Strom (RWE Net AG Störungsannahme) 0180 2112244
Wasser (Wasserwerk Rheinbach) 917200

Sauberkeitsdienst

Entgegennahme von Beschwerden, Anregungen
 sowie Hinweisen über Schmutz, Unrat und 02226 917-221
 Reinigungsbedarf auf öffentlichen Flächen oder
 (nur während der üblichen Dienstzeiten) 02226 917-222

**Telefonnummer
der/des**

Polizeiwache Rheinbach 0228 155711
 Telefonseelsorge 0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 (*linksrheinisch*)
 Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 01805 986700

Die vorstehenden drei Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen **nur** während der nachstehenden Bereitschaftsdienstzeiten benutzt werden.

Werktage:	von 19:00 – 08:00 Uhr des folgenden Morgens
Mittwoch:	von 13:00 – 08:00 Uhr des folgenden Morgens
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, 24. u. 31. Dezember und Rosenmontag	von 08:00 – 08:00 Uhr des folgenden Morgens

Krankenhäuser in der näheren Umgebung von Rheinbach

Kinderklinik St. Augustin, 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Str. 29, Telefon 02241 9443167
 Universitätsklinikum Bonn, 53105 Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, Telefon 0228 2870
 Johanniter-Krankenhaus, 53113 Bonn, Johanniterstr. 3-5, Telefon 0228 5430
 Ev. Waldkrankenhaus, 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstr. 73, Telefon 0228 3830
 Krankenhaus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Str. 40, Telefon 0228 5080
 Krankenhaus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4-6, Telefon 0228 5060
 Krankenhaus St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54, Telefon 0228 7010
 Rheinische Kliniken Bonn, 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, Telefon 0228 5511
 St. Marien-Hospital, 53115 Bonn, Robert-Koch-Str. 1, Telefon 0228 5050
 Malteser-Krankenhaus, 53123 Bonn-Duisdorf, von-Hompesch-Str. 1, Telefon 0228 64810
 St. Josef-Hospital, 53225 Bonn-Beuel, Hermannstr. 37, Telefon 0228 4070
 Marien-Hospital Euskirchen, 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40, Telefon 02251 90-0

NEU Ink.Shop

Rheinbach

Wir befüllen alle gängigen Patronen

Tintenpatronen
original/refill/rebuild

Befüllungen
ab
€ 3,50

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. & Fr.
15:00 bis 19:00 Uhr
Di. & Do.
12:00 bis 19:00 Uhr
Sa.
10:00 bis 14:00 Uhr
Telefon (0 22 26) 28 85
ink-shop@gmx.de

Toner aller gängigen Modelle

original
oder
rebuild

Sie finden uns in der **Bachstraße 6**

Haardesign Püts

„Freude am Leben“

Partnersalon der DKMS

Wir sind der Partner

für Zweithaar in Rheinbach

Alle Infos auf unserer Website

www.Haardesign-Puets.com

oder im Salon Martinstr 46 53359 Rheinbach

02226 2522

Not- und Sonntagsdienst der Apotheken im Februar 2013

- 01 Fr Hubertus-Apotheke, Wormersdorf, Wormersdorfer Str. 42 – 44, Telefon 02225 14646
- 02 Sa Löwen-Apotheke, Meckenheim, Hauptstr. 93, Telefon 02225 2256
- 03 So Markt-Apotheke, Meckenheim, Neuer Markt 11, Telefon 02225 12555
- 04 Mo Martin-Apotheke, Rheinbach, Hauptstr. 19, Telefon 02226 3445
- 05 Di Michaelis-Apotheke, Meckenheim, Dorfplatz 6, Telefon 02225 6715
- 06 Mi Rosen-Apotheke, Meckenheim, Neuer Markt 46, Telefon 02225 947463
- 07 Do Schiller-Apotheke, Meckenheim, Heroldpassage 2, Telefon 02225 94400
- 08 Fr Stern-Apotheke, Rheinbach, Lindenplatz 1, Telefon 02226 2470
- 09 Sa Turm-Apotheke, Rheinbach, Martinstr. 20, Telefon 02226 3577
- 10 So Vital-Apotheke, Rheinbach, Meckenheimer Str. 8 (HIT), Telefon 02226 900664
- 11 Mo Adler-Apotheke, Rheinbach, Vor dem Dreerer Tor 22, Telefon 02226 2004
- 12 Di Apotheke im Ärztehaus, Rheinbach, Keramikerstr. 61, Telefon 02226 2005
- 13 Mi Apotheke „Zur Alten Post“, Meckenheim, Hauptstr. 94, Telefon 02225 4040
- 14 Do Bahnhof-Apotheke, Rheinbach, Aachener Str. 17, Telefon 02226 916630
- 15 Fr Christophorus-Apotheke, Meckenheim, Hauptstr. 39, Telefon 02225 2670
- 16 Sa Himmeroder-Apotheke, Rheinbach, Polligsstr. 23, Telefon 02226 911882
- 17 So Hubertus-Apotheke, Wormersdorf, Wormersdorfer Str. 42 – 44, Telefon 02225 14646
- 18 Mo Löwen-Apotheke, Meckenheim, Hauptstr. 93, Telefon 02225 2256
- 19 Di Markt-Apotheke, Meckenheim, Neuer Markt 11, Telefon 02225 12555
- 20 Mi Martin-Apotheke, Rheinbach, Hauptstr. 19, Telefon 02226 3445
- 21 Do Michaelis-Apotheke, Meckenheim, Dorfplatz 6, Telefon 02225 6715
- 22 Fr Rosen-Apotheke, Meckenheim, Neuer Markt 46, Telefon 02225 947463
- 23 Sa Schiller-Apotheke, Meckenheim, Heroldpassage 2, Telefon 02225 94400
- 24 So Stern-Apotheke, Rheinbach, Lindenplatz 1, Telefon 02226 2470
- 25 Mo Turm-Apotheke, Rheinbach, Martinstr. 20, Telefon 02226 3577
- 26 Di Vital-Apotheke, Rheinbach, Meckenheimer Str. 8 (HIT), Telefon 02226 900664
- 27 Mi Adler-Apotheke, Rheinbach, Vor dem Dreerer Tor 22, Telefon 02226 2004
- 28 Do Apotheke im Ärztehaus, Rheinbach, Keramikerstr. 61, Telefon 02226 2005

Der Notdienst beginnt jeweils um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des folgenden Tages!

Seniorenenformationen

Seniorenbeauftragter der Stadt Rheinbach

Beratung / Unterstützung älterer Menschen in allen seniorentypischen Problemstellungen, jeden ersten Montag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminabsprache, Telefon: 02226 8289626, Handy 0177 528208, E-Mail guenter.wittmer@gmx.de

TREFFEN FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Was ist Ihre Meinung zur aktuellen Kommunal- und Landespolitik? Wo drückt Sie der Schuh? Zur „Politik im Café“ treffen wir uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Hotel „Eifeltor“ an der Aachener Straße. Wir diskutieren mit sachkundigen Gesprächspartnern über Probleme und Anliegen älterer Bürger und bringen dabei unsere Erfahrungen und unsere Erkenntnisse ein. Unser Hauptziel: Geistige und politische Fitness bis ins Alter! Wir bieten Vorträge, Diskussionen, Informationsreisen und Besichtigungen, aber auch Geselligkeit und Feiern. Einzelheiten und Programm erfahren Sie unter Tel. 02226 12736.

Rechtsanwälte

**Lehnertz, Dr. Lehnertz
& Furch**

Mozartstr. 5 • 53359 Rheinbach
0 22 26 - 41 29 / 0 22 26 - 54 44
raelehnertz@t-online.de

Termine nach tel. Vereinbarung

**Tätigkeits-
schwerpunkte:**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht

dp-10/09



Niederstigt
Gartengestaltung

Weidengraben 4
D 53359 Rheinbach
T: (02225) 70 27 53
F: (02225) 70 89 802
M: (0172) 25 11 228

Garten Neu- & Umgestaltung
Pflasterarbeiten
Steingestaltung

**Buchhandlung
Kayser
Rheinbach**

IM HERZEN DER STADT



Hauptstraße 28 tel. 02226.92630
www.buchhandlung-kayser.de
info@buchhandlung-kayser.de

dp-08/06

Altenhilfe Rheinbach e.V.

1. Kurse und Sport

a. Kurse:

- Der **Französisch-Literaturkreis I/2013** findet in der Zeit vom 14.01. bis 25.05.2013 statt, jeweils montags von 10.00 bis 11.30 Uhr im Himmeroder Hof. **Anmeldung** bei Frau Raude-Kletschkus, Tel.: 02226 10888. Der **Eigenbeitrag** wird durch die Kursleiterin festgelegt.
- Der **Englischkurs** muss leider ausfallen. Wir sind bemüht, im Herbst dieses Jahres einen Kurs wieder anbieten zu können.

b. Seniorensport:

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16.00 bis 17.00 Uhr Turnhalle der Hauptschule Dederichsgraben – Anbau.
- **Wassergymnastik:** jeweils **freitags** von 08.35 bis 09.20 Uhr, Monte-Mare-Bad, Rheinbach.
- **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von 10.00 bis 11.00 Uhr. **Treffpunkt:** Ende des Stadtparkes (Tennisplätze). Startgeld: 1,- €, zu zahlen an Frau Stein.

Zugänge in allen Sportarten sind willkommen.

Anmeldungen bei Frau Trude Hunzelder-Stein, Tel.: 02226 3326.

2. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen:

Ansprechpartnerin: **Frau Dr. Wienkoop**, Finkenweg 10,
53881 Euskirchen-Flamersheim, Tel.: 02255 8520.

3. Kleiner Jahresrückblick in Zahlen

- Mitgliederzahl 01.01.2012 : 139, davon Sportler: 47
 - Zugänge: 17, davon Sportler: 16 // Abgänge: 13, davon Sportler: 6
 - Mitgliederzahl 31.12.2012 : 143, davon Sportler: 57
 - Sterbefälle: 3 // Geburtstage Ehrungen: 10 (80-,85-,90-ster + 91, 92 ff)
 - Altenfahrten: 6 // Vorstandssitzungen: 7
 - Einnahmen: 5.045 € // - Ausgaben: 7.185 € *) davon Hilfeleistungen: 6.585 €
- *) Das Minus zwischen Einnahmen und Ausgaben von 2.140 € wurde über die zweckgebundenen Rücklagen aus dem Vorjahr finanziert.

4. Nochmals in eigener Sache – Nachfolge im Vorstand

Wir suchen einen Nachfolger für unseren erkrankten Schatzmeister.

Zwingende **Voraussetzung** ist eine gewisse Erfahrung in der EDV-Anwendung und die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Teamarbeit. Alles Weitere kann zunächst in einem ersten Gespräch und anschließend in einer gründlichen Einweisung und ausreichender Einarbeitungszeit vermittelt werden.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Schmücker an (siehe unten).

5. Mitgliederversammlung 2013

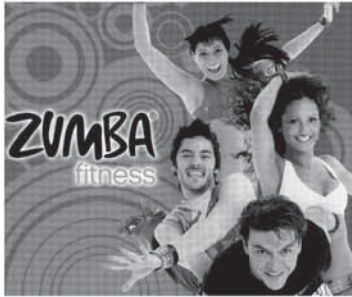
Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 12. März, um 17.30 Uhr im Himmeroder Hof, Raum 13. statt. Vereinsmitglieder erhalten hierzu eine schriftliche Einladung. Bitte Termin vormerken!

Hans Werner Schmücker

H. W. Schmücker, Gräbbachweg 5, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226 5902,
E-Mail: h.w.schmuecker@t-online.de

Neue Klassen!

ZUMBA 60 Min.: jeden Dienstag 19:30 Jazz-Tanz 90 Min. ab 7Jahre
und Freitag 19:15 Mittwoch 16:00



die Schule für Anspruchsvolle



Ballettschule Dorothea Beug
Jazzdance Moderndance Ballett Gymnastik
Bahnhofstr. 39-41 53359 Rheinbach
Tel. 02226/15188 & 17172

Alles für Caravan, Reisemobil und Freizeit in neuer Dimension
jetzt ca. 400 Freizeifahrzeuge auf über 30.000 qm² an drei Standorten



Vertragshändler für:

**HOBBY * FENDT * KNAUS * WILK
TEC * DETHLEFFS * WEINSBERG**

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU
RIESIGER BERGER FREIZEITMARKT**



in Rheinbach, Wesseling und Düren

Schäfersgraben 7-9 * 52372 Kreuzau (Düren B 56) * Tel.: 02421/53512
Heerstraßenbenden 15-19 * 53359 Rheinbach * Tel.: 02226/9098200
Vorgebirgsstraße 7 * 50389 Wesseling * Tel.: 02236/947003
www.camperland-bong.de * info@camperland-bong.de

dp-4/10

Dach und Wand Henrich
GmbH & CoKG
Bedachungen aller Art



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern:

VELUX®

**Alt- u. Neudacheindeckung • Balkon- u. Garagensanierung • Verschieferungen
Flachdachsanieierung • Bauklempnerarbeiten • Dachfenstermontagen
Dachgauben Erstellung • Carport Erstellung • Fassadenverkleidung
Wärmedämmung • Kaminverkleidung • und vieles mehr!**

**Tel.: 0 22 26 / 1 62 50 24h Reparatur-Schnell-Service
53359 Rheinbach Fax: 0 22 26 / 1 77 86**



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Rheinbach

Spielenachmittag jeden 3. Freitag im Monat von 15:00–17:00 Uhr im Restaurant „Eifeltor“, Aachener Straße 18–20. Anmeldung bei Christa Virtel, Telefon 02226 6543.

Treffen der **Bingo-Freunde** jeden 1. Freitag im Monat um 15:00 Uhr in der Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt), Elsbeth Kreische, Telefon 02226 6244.

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt in

- **Niederdrees** jeden 1. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der ehemaligen Schule. Alle Senioren ab dem 60. Lebensjahr sind eingeladen. Auskünfte bei Frau Renate Krämer, Lerchenweg 3, Rheinbach-Niederdrees, Telefon 02226 5274.
- **Wormersdorf** jeden 2. Montag im Monat von 14:00–18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16A. Auskünfte bei Christa Heinen, Latzstraße, Telefon 02225 2504, und Renate Schief, Telefon 02225 2141.

Seniorenachmittag in

- **Flerzheim**, 26.02.2013, 14:00 Uhr, Swistbach 6. Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349.
- **Oberdrees** jeden 2. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal.



Mahlzeitendienste



Malteser: An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle in der Boschstraße 5, Industriegebiet 2, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-0, informiert Sie gerne.

Deutsches Rotes Kreuz: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: DRK-Kreisverband, Georgstraße 2, Siegburg, Telefon 02241 59690

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: Johanniter, Telefon 02241 234230

Pflegedienste (in Rheinbach ansässig)

Häusliche Pflege Lilia Bratengeier, Telefon 02226 909370

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH, Telefon 02226 85270
(Ansprechpartnerin: Frau A. Richter)

Pflegeteam Wentland, Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

Rheinbacher Pflege- und Betreuungsteam, Telefon 02226 809573
(Ansprechpartnerin: Frau A. Schlösser), www.rheinbacher-pflege.de

Caritas-Pflegestation (für Meckenheim/Rheinbach/Swisttal/Wachtberg)
Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim, Telefon 02225 9924-23,
E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

TREFFEN FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und zu Vorträgen. Weitere Informationen bei Frau Roth, Telefon 02226 7943.

Mittwoch, 06.02.2013. Wir feiern Karneval! Begrüßen Sie mit uns die Prinzessin und das Kinderprinzenpaar mit den Tanzgruppen.

Der Altentreff Brahmstraße ist bis auf unbestimmte Zeit wegen Umbaus geschlossen.

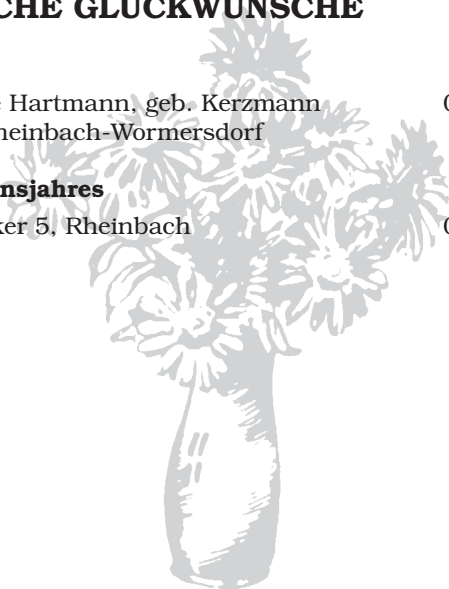
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Goldhochzeit


Heinz Günther und Margarete Hartmann, geb. Kerzmann 09.02.2013
Ippendorfer Str. 33, 53359 Rheinbach-Wormersdorf

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres

Herr Benno Schröter, Burgacker 5, Rheinbach 03.02.2013



Hinweis: Ehejubiläen sind der Stadt Rheinbach in der Regel nur bekannt, wenn die Ehe vor dem Standesbeamten in Rheinbach geschlossen wurde. „kultur und gewerbe“ bittet Sie, Ehejubiläen (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit), insbesondere dann, wenn die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen wurde, mitzuteilen (Telefon 02226 917112). Nur in diesem Fall ist eine Veröffentlichung in „kultur und gewerbe“ möglich. Außerdem kann eine Ehrung seitens der Stadt Rheinbach vorgenommen werden.



*Rheinbacher Pflege-
und Betreuungsteam*

- ▶ Wir beraten Sie kostenlos und ausführlich
- ▶ Wir entwickeln ein individuell - ganz auf Sie zugeschnittenes - Pflegekonzept
- ▶ Sie werden betreut durch stetig geschultes, erfahrenes Personal
- ▶ Ein fester, persönlicher Ansprechpartner für Sie
- ▶ Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar

Alle Kassen | anerkannte Zivildienst- und Ausbildungsstelle

Marie-Curie-Str. 15, 53359 Rheinbach | Tel.: 0 22 26 - 80 95 73 | Fax: 0 22 26 - 80 95 06
Internet: www.rheinbacher-pflege.de | E-Mail: kontakt@rheinbacher-pflege.de

Eimer | Märten | Mager Rechtsanwälte

Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach

Tel: 02226/898 94-0
Fax: 02226/898 94-10

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Mietminderung bei rauchendem Nachbarn!

Das Landgericht Hamburg hat in einer interessanten Entscheidung vom 15.06.2012 (Az.: 311 S 92/10) die fünfprozentige Mietminderung eines Mieters gegenüber dem Vermieter akzeptiert, da der Wohnungsnachbar des Mieters durch starkes Rauchen auf dem Balkon den klagenden Mieter erheblich belästigt hatte.

Dabei hatte das Gericht für bewiesen erachtet, dass der störende Wohnungsnachbar täglich von 7 Uhr morgens bis 23 Uhr abends stündlich ca. 2 Zigaretten auf dem Balkon geraucht hat und ein Teil des Rauchs sich in der Dachgaube des klagenden Mieters verfang und bei geöffnetem Fenster in dessen Wohnung zog. Dabei erklärte das Gericht ausdrücklich, dass es für eine Mietminderung nicht einmal erforderlich sei, dass der Zigarettenrauch vollständig in die Wohnung des betroffenen Mieters eindringt. Für einen Nichtraucher reichen daher auch Anteile des Rauches aus, um einen unangenehmen Geruch zu empfinden, der – sobald er sich einmal in der Wohnung befindet – nur durch längeres Lüften wieder entfernt werden kann. Ein Lüften war für den betroffenen Mieter in dem vorliegenden Fall jedoch nicht ohne Weiteres möglich, da er ständig damit rechnen musste, dass Zigarettenrauch von unten aufsteigt. Damit wurde sein Lüftungsverhalten und die Nutzung der Dachgaube beeinträchtigt. Dies führte zu der streitgegenständlichen Mietminderung gegenüber dem Vermieter.

Ein Vermieter haftet verschuldensunabhängig für eine mangelfreie, dem vertragsgemäßen Zustand entsprechende Wohnung!

Ein Vermieter kann sich deshalb nicht darauf zurückziehen, nur der Wohnungsnachbar des Mieters habe durch seinen Zigarettenrauch die Beeinträchtigungen zu vertreten, sodass sich der Mieter ausschließlich an diesen zu halten habe.

Vermieter, die eine vergleichbare Situation mit ihren Mietern vermeiden möchten, sollten daher bei Abschluss des Mietvertrages eine individuelle Vereinbarung mit dem Mieter treffen, die das Rauchen auf dem Balkon oder auch in der Wohnung verbietet. Durch solche Individualvereinbarungen hält sich der Vermieter die Möglichkeit offen, bei einer Mietminderung eines gestörten anderen Mieters wegen Zigarettenrauchs den Minderungsbetrag von seinem vertragswidrig „qualmenden“ Mieter im Regress erstattet verlangen.

Wir beraten Sie gerne! Ihre EMM-Rechtsanwälte